



# St. Ulrich am Pillersee

## DORFZEITUNG

Jahrgang 14 / Nr. 58 / Sommer 2012



## Veranstaltungstermine St. Ulrich am Pillersee

### AUGUST 2012

So	26. Aug.	IDUS Sommergaudi „Alles Blaulicht“	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Di	28. Aug.	JHV <sup>1)</sup> Kulturverein	Sitzungszimmer Gemeindeamt
Mi	29. Aug.	Blutspendeaktion	Kultur- und Sportzentrum Pillersee

### SEPTEMBER 2012

Sa	1. Sept.	Berglauf- und Radrennen	Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand
Di	4. Sept.	Theater „Das verflixte Klassentreffen“	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Sa	8. Sept.	Straßenturnier des Eisschützenvereines	Recyclinghof St. Ulrich a. P.
So	9. Sept.	Herbstfest der Musikkapelle St. Ulrich a. P.	Musikpavillon St. Ulrich a. P.
Di	11. Sept.	Theater „Das verflixte Klassentreffen“	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Fr	14. Sept.	Reit- und Springturnier	Strasserwirt
Sa	15. Sept.	Reit- und Springturnier	Strasserwirt
So	16. Sept.	Reit- und Springturnier	Strasserwirt
Di	18. Sept.	Theater „Das verflixte Klassentreffen“	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Fr	21. Sept.	Reitturnier Dressur	Strasserwirt
Sa	22. Sept.	Reitturnier Dressur	Strasserwirt
So	23. Sept.	Reitturnier Dressur	Strasserwirt
Fr	28. Sept.	Markttag	Dorfzentrum

### OKTOBER 2012

Di	2. Okt.	Herbstl'n tuat's	Lindtalalm
So	7. Okt.	Erntedank	Pfarrkirche
Fr	12. Okt.	Tiroler Meisterschaft im Tanzsport	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Sa	13. Okt.	Tiroler Meisterschaft im Tanzsport	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
So	14. Okt.	Tiroler Meisterschaft im Tanzsport	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Fr	26. Okt.	Halbmarathon um die Buchensteinwand	Bergbahn Pillersee
Sa	27. Okt.	Kabarett	Kultur- und Sportzentrum Pillersee

### NOVEMBER 2012

Sa	03. Nov.	Preiswatten Eisschützenverein	Eisbahn St. Ulrich a. P.
Fr	16. Nov.	JHV <sup>1)</sup> Eisschützenverein St. Ulrich a. P.	noch nicht bekannt
Sa	17. Nov.	Cäcilienkonzert der BMK St. Ulrich a. P.	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Fr	23. Nov.	JHV <sup>1)</sup> Schützenkompanie Pillersee	noch nicht bekannt
So	25. Nov.	Gemeindeversammlung	Kultur- und Sportzentrum Pillersee

### DEZEMBER 2012

So	2. Dez.	Pfarrversammlung	Pfarrhof
Mi	5. Dez.	Nikolauszug	Dorfzentrum
Fr	7. Dez.	JHV <sup>1)</sup> Musikkapelle	noch nicht bekannt
So	9. Dez.	Adventfeier	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Di	11. Dez.	Dorfadvent	Dorfzentrum
Fr	14. Dez.	Continentalcup Langlauf	Nordisches Zentrum St. Ulrich a. P.
Sa	15. Dez.	Continentalcup Langlauf	Nordisches Zentrum St. Ulrich a. P.
So	16. Dez.	Continentalcup Langlauf	Nordisches Zentrum St. Ulrich a. P.
Mi	19. Dez.	Schülerkonzert der Musikschule	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Mi	26. Dez.	Saisonopening Nuaracher Bulls	Eishockey-Stadion St. Ulrich a. P.
Sa	29. Dez.	Konzert „Wazzinger“	Kultur- und Sportzentrum Pillersee

<sup>1)</sup> ... JHV = Jahreshauptversammlung

## Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Der Sommer in unserem Dorf sowie in der Region Pillersee hat für die gesamte Pillerseetaler Bevölkerung sehr viel zu bieten. Alle Arten von Festen sorgen für viel Freude und Abwechslung und die ganze Woche über sind die Angebote für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung sehr vielfältig. Ob im Sportbereich, im Kulturbereich oder ganz einfach ausgedrückt – die Natur mit all' ihren Sinnen bietet zudem noch einen enormen Erholungswert für jede/jeden.

Für viele von uns heißt es aber auch – in den Sommermonaten anpacken. – In der Landwirtschaft, in der Industrie, im Handel, im Baugewerbe oder im Tourismus.

Apropos Tourismus: Der Tourismusverband Pillerseetal erlebte in den vergangenen Monaten teils turbulente Berg- und Talfahrten. Mit der Bestellung des neuen Geschäftsführers Mag. Florian Phleps und der Neuaufstellung des Vorstandes mit Obfrau Mag. Bettina Geisl, VS Andrea Heigl, VS Rupert Fischer haben sich die Gewitter beruhigt. Jetzt erwarten wir uns alle eine gute Führung auf den nicht immer leichten, teils steinigen, rutschigen Pfaden und Wegen zu den hochgesteckten Zielen. Ich wünsche dem neuen Vorstand und seinem gesamten Team alles Gute, eine von allen Seiten unterstützende Motivation und viel Erfolg!

Der Tourismus als einer der Wirtschaftsantriebsmotoren in Tirol verdient sich ein gutes Image auf allen Ebenen! Freuen wir uns über jeden Gast, der sich als Urlaubsziel unsere schöne, gastfreundliche Region ausgesucht hat! – Und schätzen wir auch die Leistungen aller im Tourismus Beschäftigten! – Motivieren wir junge Menschen, einen Tourismusberuf zu erlernen. In kaum einer anderen Sparte sind die beruflichen Aufstiegs- und Erfolgchancen so hoch wie im Tourismus!

St. Ulrich legt großen Wert darauf, dass für berufstätige Eltern auch in der Ferienzeit eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder angeboten wird. Nach anfänglicher Skepsis mancher BürgerInnen für eine Ganzjahresbetreuungseinrichtung in unserer Gemeinde ist die Nachfrage erfreulich hoch. Ganz viele Eltern sind glücklich und froh, dass sie ihre Sprösslinge in einer guten und professionell geführten Kinderbetreuungsstätte in liebevoller Obhut wissen. Auch jetzt in den Sommermonaten sind jede Menge Kinder

aller Altersstufen zur Sommerbetreuung angemeldet und genießen Spiel, Spaß und schöne Erlebnisse im Freien.

Einem besonderen Jubilar, dem Altbürgermeister und langjährigen Gemeinderat Hans Simair, gratulierte die gesamte Gemeinde zu seinem 100. Geburtstag, den er am 8. Juli feierte. Landeshauptmann Günter Platter traf bereits am Donnerstag als Gratulant mit einem Geschenkkorb ein. Am Samstag organisierte die Familie ein schönes Fest mit Feldmesse, viel Musik aus den eigenen Familienreihen, dem Einmarsch der BMK St. Ulrich a. P. und einem großen Bergfeuer für ihren Tat' und Opa. Am Sonntag marschierten Fahnenabordnungen der Nuaracher Traditionsvereine, Altbürgermeisterkollegen, Großfamilie Schwendter Neifi, Koglfasser, Auhof und Gemeinderäte auf, um mit unserem „rüstigen“ Hunderter zu feiern. Als Dank und Anerkennung für seine Verdienste zum Wohle unserer Gemeinde überreichten wir unserem Hans die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee!



*Ein Besonderes Jubiläum: Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit einem ihrer Vorgänger in der Gemeindestube von St. Ulrich am Pillersee - dem 100 jährigen Johann Simair.*  
Foto: ersiBILD

Sehr oft werde ich gefragt, ob der Termin für die Schließung des Hallenbades schon fixiert sei, warum manche Projekte so lange dauern oder wann das Bauaufschließungsgebiet Waldweg gestartet wird....

Als Bürgermeisterin ist es mir ein großes Anliegen, dass die Menschen unserer Gemeinde rechtzeitig informiert werden und jederzeit Aufklärung erhalten, wann die verschiedenen Projekte realisiert werden. Derzeitige aktuelle Gemeindethemen: Hallenbad – nach dem erfolgreichen Bürgerrat (wir berichteten)

folgt nun nach der Konkretisierung der Themen im Gemeinderat als nächster Schritt ein Architektenwettbewerb. Außerdem laden wir zu einem Bürgerabend ein, um allen interessierten UlricherInnen die Pläne zu offerieren.

Dazu noch eine Klarstellung meinerseits – geschlossen wird das Hallenbad erst dann, wenn ein fertiges Konzept auf dem Tisch liegt und der Baubeginn fixiert ist!

Gewerbegebiet Strass: Mit den derzeitigen Interessenten für einen Grundstückskauf ist eine gut überlegte Einteilung sehr wichtig! Gewünscht wird von einigen Unternehmern eine Straßenverlegung nach Süden am Waldrand Roßau. Die Straßenverlegung stellt für die Gemeinde eine riesengroße Herausforderung dar und ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Baulandaufschließung Waldweg: Die Waldweggrundstücke sind nur für Einheimische! Interessierte BauwerberInnen bitten wir, sich im Gemeindeamt zu melden.- Die genauen Erwerbsrichtlinien/Vergaberichtlinien liegen während der Amtszeiten im Gemeindeamt auf.

Seerenaturierung: Hier sind noch einige Zusammenkünfte und Diskussionsrunden nötig, um für die weite Zukunft die beste Lösung zu erarbeiten. Sehr aktiv involviert sind zu diesem Thema neben den Naturschutzexperten, Landschaftsplanern und Grundstücksbesitzern der Seeausschuss unter dem Vorsitzenden GR Erwin Siorpaes. Das gesamte Projekt wird durch den Leaderverein/Regionalentwicklung unterstützt. Es wird fleißig und aktiv am Seeprojekt geplant.

Flurbereinigung Flecken: Nach den extremen Wetterkapriolen erscheint es immer dringender, mit der Umsetzung der Flurbereinigung Flecken sobald als möglich zu starten. Mit großer Unterstützung der Abteilung Dorferneuerung/Bodenordnung des Landes Tirol laufen die Planungen für Oberflächenentwässerungen, Retentionsbecken, neue Hauptwasserleitungen, Beleuchtung und Wegebau bzw. Niveaueingleichungen auf Hochtouren.

Die vorgeschriebenen feuertechnischen Sicherheitsmaßnahmen im Volksschulgebäude finden bald den Abschluss. Neu eingebaut wurden automatische Brandmelder und ein direkter Anschluss zur Landesfeuermeldezentrale. Die Montage der Aussenfluchtreppe erfolgt noch vor Schulbeginn. Damit sind

unsere Volksschule und der Kindergarten nach den neuesten gesetzlichen OEB - Sicherheitsstandards ausgestattet.

In nächster Zeit (Ende August/September) stehen Bau- und Asphaltierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet am Plan: Der Gehweg von der Stockerkreuzung bis zum Strasserwirt und die kurze Strecke von der Kreuzung Buchenstein bis zur Ortsgrenze St. Jakob erhalten eine Asphaltdecke, zwei Busbuchten entstehen beim Massinger/Bartenbauer, die zwei Busbuchten beim Restaurant Blattl werden erneuert und saniert und der Gemeindehausparkplatz steht nach langer Planungszeit vor der Umsetzung und Fertigstellung.

Einen großen Zuspruch findet die seit erstem Juli eröffnete Kassenstelle unseres Arztes Dr. Hannes Lechner. Die Gemeinde ist über die Landarztpraxis sehr erfreut und wünscht Herrn Dr. Lechner weiterhin einen guten Erfolg!

Gerne stehe ich für Fragen und weitere Informationen jederzeit zur Verfügung!

Nun wünsche ich allen noch einen schönen Sommerausklang und einen sonnigen, bunten Herbst!

Es grüßt Sie/euch herzlich  
eure Bürgermeisterin

*Brigitte Lackner*

## ***Vor den Vorhang!***

*Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Roswitha Berger.*



*Frau Berger hat die von ihr geschaffenen Bilder, die im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes zu bewundern sind, kostenlos der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee überlassen!*

## Neues aus der Gemeindestube

21. Gemeinderatssitzung

01.03.2012



### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gp. 223/8, 9, 14, 15, 16 und 17 (Schartental) von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2011. Besitzerin: Raiffeisenbank St. Johann i. T./Fieberbrunn  
**Abstimmung: 8 ja 3 nein**

### Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 176/2 (Schartental), Besitzerin: Carana Privatstiftung  
**Abstimmung: 11 ja**

### Winterstreudiens

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Vereinbarung des Winterstreudiens mit Leonhard Millinger bis zum Winter 2014/2015.  
**Abstimmung: 11 ja**

### Mietvertrag Dr. Hannes Lechner

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Mietvertrages mit der Ordination Dr. Hannes Lechner bis zum 01.07.2014.  
**Abstimmung: 11 ja**

### Diverse Ausgaben

#### Schigymnasium Saalfelden

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme des Schigymnasiums Saalfelden an den ISF-Schulmeisterschaften in Italien mit einem Beitrag von € 150,00 zu unterstützen. Aus der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee nimmt Patrick Jakob (Biathlon) teil.  
**Abstimmung: 11 ja**

22. Gemeinderatssitzung

29.03.2012



### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 530 (Flecken) von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011, Besitzer: Simon Egger.  
**Abstimmung: 13 ja**

### Fischerei Pillersee - Regeländerung

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Fischereivereines folgende Änderungen bei der Fischentnahme:

- Halbtageskartenangler  
1 Bachforelle von 36 - 45 cm je Karte
- Tageskartenangler  
2 Bachforellen von 36 - 45 cm je Karte
- Namenskarteangler  
30 Bachforellen von 36 - 45 cm je Karte (Tageshöchstentnahme 2 Stk. je Karte)
- Fly Only Strecken  
Keine Entnahme von Bachforellen! Regenbogenforellen, Bachsaiblinge, Aiteln und Karpfen dürfen entnommen werden.
- Südlicher Pillersee  
Fischen nur mit Fliegenfischerausrüstung erlaubt.
- Seeforellen  
weiterhin Entnahmesperre

Uneingeschränkte Entnahme von Regenbogenforellen, Bachsaiblingen, Aiteln und Karpfen. Die gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten!

**Abstimmung: 13 ja**

### Ankauf Gewerbegrundstück

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Gp. 195/6 (Strass) als zukünftigen Gewerbegrund. Derzeitiger Grundbesitzer: Robert Wagstätter; Fläche: ~13.800m<sup>2</sup>; Kaufpreis: € 40,00 je m<sup>2</sup>.

**Abstimmung: 13 ja**

### Ankauf Grundstück

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Gp. 1245/3 (Neuhausweg). Verkäuferin ,Silvia Egger; Fläche 1.148m<sup>2</sup>; Kaufpreis: € 100,00 je m<sup>2</sup>.

**Abstimmung: 13 ja**

Gleichzeitig wird dem flächengleichen Tausch (412m<sup>2</sup>) mit der Gp. 1245/1 (Besitzer Sebastian Kirchner) zugestimmt.

**Abstimmung: 12 ja 1 befangen**

### Diverse Ausgaben

Folgende Angebote sind für die zu errichtende Fluchttreppe bei der Volksschule eingelangt:

Valenta GmbH	€ 70.897,08
Design & Schmiede GmbH	€ 75.622,80
Fa. Josef Steiner	€ 11.852,00
RMD Franz Prader	€ 12.756,60

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Flucht-  
treppe an die Firma RMD Franz Prader.

**Abstimmung: 13 ja**

### Zuschuss an die Musikkapelle

Die Kosten für die Sanierung bzw. Erneuerung der  
Trachten der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pil-  
lensee betragen rund € 20.000,00. Der Gemeinderat  
beschließt, die Musikkapelle mit einem einmaligen  
Zuschuss von € 10.000,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

### Einsatzboot Wasserrettung/Feuerwehr

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines  
neuen Rettungsbootes für die Wasserrettung bzw.  
Feuerwehr mit einem Betrag von € 1.000,00 zu un-  
terstützen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf €  
2.500,00.

**Abstimmung: 13 ja**

### Haushaltsrechnung 2011

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011  
sieht folgende Summen vor:

	Einnahmen in EURO	Ausgaben in EURO	Ergebnis in EURO
Ordentlicher Haushalt	3.676.369,85	3.342.485,58	333.884,27
Außerordentli- cher Haushalt	95.000,00	95.000,00	0,00
	3.771.369,85	3.437.485,58	333.884,27

**Abstimmung: 12 ja-**

23. Gemeinderatssitzung  
26.04.2012



### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des  
Flächenwidmungsplanes der Gp. 908/6 (Lastal-  
weg) von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß  
§ 38 TROG 2011. Besitzerin: Ing. Norbert Enis

**Abstimmung: 13 ja**

### Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung ei-  
nes allgemeinen und ergänzenden Bebau-  
ungsplan im Bereich der Gp. 908/6 (Lastal-  
weg), Besitzerin: Carana Privatstiftung

**Abstimmung: 13 ja**

### Pachtvertrag Eishockeyverein

Der Gemeinderat beschließt den Pachtvertrag mit

dem Eishockeyverein Nuaracher Bulls für die Dauer  
von 12 Jahren.

**Abstimmung: 12 ja**

### Asphaltierung Gehweg Friedhof

Für die Asphaltierung des neuen Gehweges zum  
Friedhof sind folgende Angebote eingelangt:

Fa. Fröschl	€ 4.849,20 brutto
Fa. Strabag	€ 3.434,59 brutto
Fa. Swietelsky	€ 3.276,00 brutto

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe an die Firma  
Swietelsky.

**Abstimmung: 12 ja**

### Baon. Schützenfest

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für die Ver-  
pflügung der Ehrengäste beim Bataillonsschützenfest  
nach tatsächlichem Aufwand zu übernehmen.

**Abstimmung: 12 ja**

### Ortsbildverschönerung

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von  
großen Steinen mit Beschriftung und jahreszeitlicher  
Bepflanzung an den Ortseinfahrten sowie entfernbare  
Rohrsysteme für die Anbringung diverser Transpa-  
rente.

**Abstimmung: 12 ja**

### Beitrag FC-St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung des För-  
debeitrages an den FC-St. Ulrich a. P. auf jährlich  
€ 5.000,00.

**Abstimmung: 12 ja**

24. Gemeinderatssitzung  
31.05.2012



### Verkauf Gewerbegrundstück

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf einer Teil-  
fläche der Gp. 1312/2 (Schartental) im Ausmaß von  
ca. 1.600 m<sup>2</sup> an die Firma Spenglerei Eder Johann  
zum Preis von € 30,00 je m<sup>2</sup>.

**Abstimmung: 13 ja**

### Mietunterstützung Arztpraxis

Der Gemeinderat beschließt die Arztpraxis Dr. Han-  
nes Lechner in den Mietkosten seiner zukünftigen  
Mietvereinbarung für die Dauer von 12 Monaten mit  
einem Betrag von € 700,00 je Monat zu unterstützen.

**Abstimmung: 11 ja 2 nein**

**Vorkaufsrecht Gp. 120/10**

Der Gemeinderat beschließt, das Vorkaufsrecht für die Gp. 120/10 (Neuhausweg) nicht in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Übertragung des ehemaligen Altenwohnheimgebäudes an die Gemeinde Fieberbrunn**

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung des ehemaligen Altenwohnheimgebäudes an die Gemeinde Fieberbrunn. Als Ablösebetrag hat die Gemeinde Fieberbrunn € 36.380,00 zu bezahlen. (Der Betrag wird mit der Abrechnung des neuen Sozialzentrums gegenverrechnet.

**Abstimmung: 13 ja**

**Asphaltierungsbeitrag Rossauweg**

Der Gemeinderat beschließt die Weggemeinschaft Rossau (Simair, Simair, Kogler, Winkler) mit 25 % (max. € 3.875,21) der Kosten für die Asphaltierung zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Weggemeinschaft Koglfasserweg**

Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Weginteressenschaft Koglfasserweg mit einer 30%igen Beteiligung an den Wegerhaltungskosten zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Generelle Vorgangsweise****bei Ansuchen von Weggemeinschaften**

Der Gemeinderat beschließt, private Weggemeinschaften nicht zu unterstützen. Über die Entscheidung bei der Bildung einer „Öffentlichen Weggemeinschaft“ entscheidet der Gemeinderat fallweise, ob eine öffentliche Bedeutung vorliegt.

**Abstimmung: 12 ja 1 enthalten**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner

Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,

Redaktion: Ing. Martin Kraisser

Herstellung: Druckvorbereitung

Tatzlwurmverlag Hochfilzen;

Druck: Tatzlwurmverlagspartner Wittich KG Marquartstein

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellanweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

**Machbarkeitsstudie Hallenbad**

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, eine Machbarkeitsstudie für die weitere Verwendung des Hallenbades in Auftrag zu geben.

**Abstimmung: 13 nein**

**Nuaracher Dorffest**

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, das Dorffest anlässlich des 30-Jahr Jubiläums am Dorfplatz abhalten zu dürfen.

**Abstimmung: 13 nein**

**Unterstützung Theaterverein**

Der Gemeinderat beschließt, der Theatergruppe Volksbühne Nuarach als Zuschuss zur neuen Theaterkulisserie die Saalmiete für 1 Jahr zu erlassen. Dies entspricht einer Summe von € 525,00.

**Abstimmung: 12 ja 1 befangen**

**Beitrag an Abwasserverband**

Für die erforderlichen Umbauarbeiten in der Kläranlage des Abwasserverbandes Waidring - St. Ulrich am Pillersee, sind für den Explosionsschutz außerordentliche Kosten in Höhe von € 25.000,00 zu bestreiten. Der Gemeinderat beschließt den Anteil von 12.500,00 zu übernehmen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Reitturniere**

Der Gemeinderat beschließt, die drei Reitturniere beim Strasserwirt in der Bepreisung mit insgesamt € 750,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

**22. Sept. 2012 Sperrmüllsammlung**

**28. Sept. 2012 Problemstoffsammlung**

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB Stick abgegeben werden

per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der**

**1. Dezember 2012**

Fotonachweis: ersiBILD, Maria Kalss, Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Claudia Egger, Florian Mitterer, Land Tirol,

## Für einen Bausparvertrag ist es nie zu spät!

Der Nuaracher Altbürgermeister Simair Johann, der im Juli seinen 100. Geburtstag feierte, schloss bei der Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee einen Bausparvertrag ab.

Simair Johann ist bereits seit 77 Jahren Mitglied und treuer Kunde der Raiffeisenbank St. Ulrich a. P. und ist somit das älteste Mitglied unserer Bank. Als Dankeschön und Geschenk erhielt Herr Simair von der Raiffeisenbank ein kleines Startkapital für den abgeschlossenen Bausparvertrag zur Verfügung gestellt.

Die Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee gratuliert auf diesem Wege Neffi Hans recht herzlich zu seinem 100. Geburtstag und wünscht ihm für die weiteren Jahre viel Glück und Gesundheit.



WM GL Ulrich Wörter und Johann Simair beim Abschluss des Bausparvertrages.

## Deponie Würtl

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir Ablagerungen von Aushub, Beton und Asphalt nur unter vorheriger Absprache telefonisch oder vor Ort annehmen. Das abzulagernde Material muss von uns vorher besichtigt und für geeignet empfunden werden. Immer wieder wurde in letzter Zeit „wild“ deponiert, dies wird von uns zukünftig nicht mehr toleriert. Auch ist der Lagerplatz beim Parkplatz ehem. Forstmeile kein Deponieplatz für Dachplatten. Einen Deponiebetrieb aufrecht zu erhalten ist eine oft schwierige und kostenintensive Aufgabe, regelmäßige Kontrollen und Materialprüfungen werden behördlich durchgeführt. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir nicht gratis arbeiten können und wollen. Die Möglichkeit schnell und einfach Aushub, Beton usw. zu deponieren ist nicht überall gegeben und Sondermüll ist Sondermüll und gehört auch dorthin. Danke!



### Angenommen wird:

- Aushub
- Betonabbruch
- Dachplatten - Beton
- Asphalt
- Bauschutt rein

### NICHT angenommen wird:

- Heraklith
- Eternit
- Dämmungsmaterial
- Baustellenabfälle
- Kontaminierter Bauschutt

Bei der **Anlieferung von Stauden** und Ästen bzw. Altholz beim Sägewerk Waltl wird dringend ersucht die Einfahrt beim Sägewerk zu benutzen. Die Lieferung kann jeweils am Freitag Nachmittag erfolgen.  
**Bitte nicht über die Zufahrt Jais/RMD beliefern!**

## Erstkommunion 2012 – Vergelt's Gott

Trotz winterlicher Temperaturen meinte es der Wettergott mit unseren Erstkommunionkindern gut und ließ am Vormittag des 17. Mai doch noch einige Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke leuchten. 14 Kinder empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion und feierten eine schöne Messe in unserer festlich

geschmückten Pfarrkirche. Danach marschierten die Volksschüler gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee sowie Pfarrer Santan Fernandes, Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner und den Lehrpersonen zum Dorfplatz, wo noch Erinnerungsfotos gemacht wurden.

*Maria Kalss*



Die Erstkommunionkinder und deren Eltern bedanken sich ganz herzlich bei allen, die unsere Erstkommunion zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben!

- Bei unseren Lehrerinnen für die liebevolle Vorbereitung auf unseren großen Tag.
- Bei unserem Herrn Pfarrer Santan Fernandes, den Ministrantinnen und Ministranten und bei unserer Mesnerin Anni für die feierliche Gestaltung der Messe.
- Bei Direktor Siegfried Gasser für die Lesung.
- Bei Karla Lackner für den Blumenschmuck.
- Bei unseren Schulkolleginnen und Schulkollegen für die musikalische Unterstützung.
- Bei Kapellmeister Joschi Deisenberger für das Orgelspiel.
- Bei der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee für den feierlichen Ein- und Auszug.
- Bei der Feuerwehr für die Absicherung der Straßen beim Ein- und Auszug.
- Bei der Gemeinde für die Einladung der Kinder zum Mittagessen.
- Bei Bürgermeisterin Brigitte Lackner für das nette Geschenk.
- Beim Gasthof Strasserwirt für die hervorragende Bewirtung.
- Bei Franz Eberl, der die Feier der Erstkommunion filmisch festgehalten hat.
- Bei Foto Kriesche für die Zurverfügungstellung des Fotos für die Dorfzeitung.
- Bei der St. Ulricher Bevölkerung fürs Mitfeiern bei unserer Erstkommunion.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

# KINDERGARTEN RÜCKBLICK

Durch die Mithilfe so vieler in unserem Ort können unsere Kindergartenkinder immer wieder neue, interessante Dinge erleben und entdecken.



Aufsichtsfischer Seeber Michael zeigt uns die Brutstätte der Fische.



Den Spielplatz, den uns die Gemeinde gebaut hat, nützen wir ganz oft!

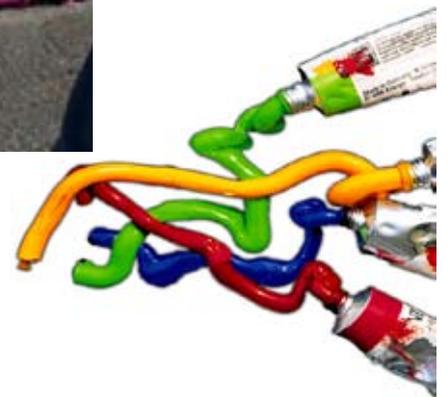


Wir waren auch wieder wie jedes Jahr bei der Familie Pirnbacher am Petererhof eingeladen, einen großen Bauernhof anzuschauen und mitzuhelfen! Der Vormittag ging viel zu schnell vorbei und wir bedanken uns ganz herzlich für die Führung und die gute Jause.



Der „Faschinglapp wird beim SPAR-Parkplatz begraben.

Bedanken möchten sich die Kindergartenkinder auch bei Ernst Koblinger - Spar Markt, wo wir das ganze Jahr über immer wieder „Gutis“ bekommen, z. B. Fasching, Ostern,...





Bei der Feuerwehr geht es uns auch immer hervorragend. Feuerwehrkommandant Foidl Fritz und seine Frau Wetti bewirten uns mit einer guten Jause und wir dürfen sogar mit dem Feuerwehrauto mitfahren und mit dem Feuerweherschlauch spritzen!



Ein Super Geschenk konnten die Muttis vom Elternbeirat mit Hilfe aller Kindergarteneltern vom Erlös des Büffets vom Laternenfest kaufen: Ein Fahrzeug für den Garten! Wir wissen gar nicht, wer zuerst fahren darf!



Den Geburtstag, den Simon Wörter erst in den Ferien hat, konnten wir bei ihm zu Hause im Garten feiern. Maria und Christoph haben alle Kinder zu einer Jause eingeladen als Dankeschön für unsere Spende vom Adventmarkt. Wir bedanken uns auf diesem Weg alle bei der ganzen Familie.

16 Kinder verlassen den Kindergarten und kommen in die Schule! Auch Simon Wörter geht ab Herbst nach St. Johann in Tirol  
Wir wünschen ihnen allen viel Glück und Erfolg auf ihrem Lebensweg.

Im neuen Kindergartenjahr wird es sicher wieder einiges für die Dorfzeitung zu berichten geben!

**Das Kindergartenjahr beginnt am 10. September 2012**

## Eröffnung der öffentlichen Bücherei im neuen Sozialzentrum Fieberbrunn

Am Freitag, den 29. Juni, fand die Eröffnung der Bücherei im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn unter großer Beteiligung statt. Seniorenbundobmann Peter Kurz konnte die Bürgermeister Herbert Grander aus Fieberbrunn sowie Brigitte Lackner aus St. Ulrich a. P. begrüßen. Weiters waren der Kulturreferent Wolfgang Schwaiger sowie die Sozialreferentin Marianne Werlberger aus Fieberbrunn und die Seniorenbundobmänner Martin Unterrainer aus St. Ulrich, sowie Fred Riedelsperger aus Hochfilzen anwesend. Peter Kurz hatte letztes Jahr die Idee, im neuen Sozialzentrum eine öffentliche Bücherei zu errichten. Unter tatkräftiger Mithilfe seiner Mitarbeiter war es möglich, aus dem Bestand der ehemaligen Bücherei und den Büchern, die die Fieberbrunner Bevölkerung gespendet hat, eine kleine feine Bücherei zu errichten. Peter Kurz bedankte sich besonders bei den

© Herbert Breitmayer



*Reges Interesse bei der Eröffnung der öffentlichen Bücherei im Sozialzentrum Pillersee.*

Herren Herbert Breitmayer und Stefan Lechner aus dem Sozialzentrum für die Unterstützung. Das Eröffnungsfest wurde musikalisch durch Frau Mag. Andrea Wieser und ihren Buben Marcel und Manuel umrahmt. Lesungen von Mundartgedichten, vorgetragen von Ilse Krimbacher, Gertrud Dersch und Peter Kurz, sowie

Wolfgang Schwaigers berührende Geschichte über Simon Fiechter im Banat und das alte Lied „Wir zwei von der letzten Bank“, dargeboten von Wetti Höller und Ilse Krimbacher trugen zum guten Gelingen dieses Festes bei.

*Peter Kurz*



**Die Bücherei im Eingangsbereich des Sozialzentrums in Fieberbrunn ist jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Ausleihgebühr beträgt für vier Wochen € 1,--.**

## Bienenzuchtverein Pillersee

St. Ulrich a. P. - Fieberbrunn - St. Jakob i.H. - Hochfilzen

### Information:

Jeden Donnerstag findet eine geführte Wanderung durch den Bienenlehrpfad statt.

### Treffpunkt und Zeit:

10.00 Uhr am Eingang des Lehrpfades. Gerne machen wir auch Führungen für Schulklassen oder Gruppen zu einem anderen Termin. Hierbei bitten wir aber um eine Anmeldung bei:

**Helene Wörter Tel.: 0664 / 401 8993**

Der Bienenlehrpfad am Nordufer des Pillersees bietet sich für Naturliebhaber besonders jetzt im Sommer an. Erleben Sie die Welt der Bienen und ihre wichtige Funktion im Kreislauf der Natur.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



## Nuaracher Flurreinigung



Die Volksschule St. Ulrich am Pillersee verschreibt sich auch dieses Jahr dem Aufräum- und Sauberkeitsgedanken und beteiligte sich bei der „Nuaracher Flurreinigung“ am Freitag, den 4. Mai. Unterstützt von der Bergwacht wurde weggeworfener Müll eingesammelt. Diese Aktion hat sich über die Jahre hinweg bewährt. Ziel ist es, den Kindern Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Natur zu vermitteln.

Maria Kalss

© Maria Kalss

Die 3. Klasse der VS St. Ulrich a.P. mit Direktor Siegfried Gasser und Helmut Seidl von der Bergwacht beim „Frühjahrsputz“.

## Team Österreich Tafel - jetzt beim Roten Kreuz Pillerseetal

Jedes fünfte Brot in Österreich landet im Müll! Der Begriff „Wegwerfgesellschaft“ ist nicht nur ein gelernter, sondern auch ein geliebter: Tonnen an Lebensmittel, die noch einwandfrei und frisch sind, werden entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Auch falsch verpackte oder etikettierte Waren sind trotz inhaltlicher Qualität für den Verkauf nur selten geeignet. Parallel dazu gibt es in Österreich immer mehr Armut. Mehr als 1 Million Menschen sind arm oder armutsgefährdet. Diese Menschen müssen einen großen Teil ihres Einkommens für Lebensmittel aufwenden und genau hier wird ihnen ein Stück geholfen.

Das Team Österreich bringt Überschuss und Mangel zusammen und zwar mit einer denkbar einfachen Idee: Überschüssige Lebensmittel werden von uns eingesammelt und großteils kostenlos an bedürftige Menschen verteilt. Gespendet werden die Waren von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern aber auch von den Produzenten.



### Einkommensgrenzen (monatliche Werte - 12 x p.a.) für die Bezugsberechtigung bei der Team Österreich Tafel - 2012

Haushaltstyp	Monatswert in Euro
Einpersonenhaushalt	1.031,00
1 Erwachsener + 1 Kind	1.340,00
2 Erwachsene	1.546,00
2 Erwachsene + 1 Kind	1.856,00
2 Erwachsene + 2 Kinder	2.165,00
2 Erwachsene + 3 Kinder	2.474,00
für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um	309,00
für jeden weiteren Erwachsenen erhöht sich der Betrag um	515,00

- Sie glauben zu viel Einkommen zu haben?
- Informieren Sie sich einfach!
- Scheuen Sie sich nicht, unser Angebot anzunehmen.

**Wir informieren Sie gerne und behandeln Ihr Anfrage natürlich vertraulich!**

Rotes Kreuz Ortsstelle Pillerseetal  
Spielbergstraße 3a  
6391 Fieberbrunn

Ortsstellenleiterin

Andrea Seelos Tel: 06649261209

Oder informieren Sie sich in Ihrem Gemeindeamt ihres Wohnortes.

*Aus Liebe zum Menschen.*

Q: Statistik Austria, EU-SILC 2010. Erstellt am 15.12.2011

Monatswert entspricht 1/12 des Jahreswertes, Kind = unter 14 Jahre

Armutgefährdungsschwelle 2010 bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen.

### So funktioniert die Team Österreich Tafel

Mit einer einfachen Idee bringen wir Überfluss und Mangel zusammen:

- Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern, aber auch von Produzenten gespendet.
- Team Österreich Mitglieder holen die Lebensmittel ab und geben diese noch am selben Tag über die Team Österreich Tafel an Rotkreuz-Ausgabestellen an Bedürftige aus.
- Kostenlos, ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden. Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

## Klassenabend mit Blockflöte und Kinderchor

Am 9. Mai 2012 fand im Festsaal Fieberbrunn der Klassenabend von Alexa Moser-Penz der Landesmusikschule St.Johann – Expositur Fieberbrunn statt. Die großteils sehr jungen Musikschülerinnen und

-schüler zeigten ihr Können auf ihren Musikinstrumenten und die zahlreich erschienenen Zuhörer konnten einen netten Abend genießen.

*Text und Fotos: Maria Kalss*



*Der Kinderchor St. Ulrich am Pillersee begrüßte die Zuhörer mit einem „Halli-Hallo“.*



*„Hühnertanz“ auf der Sopranblockflöte mit Nele Oster, Isabella Kirchner, Simon Atzl und Lukas Wörter, begleitet von Musikschullehrerin Alexa Moser-Penz.*



*„Nuaracher Flötenmädels“, v.l. Lara-Christin Jakob, Katrin Massinger, Tanja Prader und Liv Dirmair.*



*Hannah Wurzenrainer und Eva Weigl spielten die „Sternennacht“.*

## Muttertagsfeier bei Kaffee und Kuchen

Wie jedes Jahr findet die Muttertagsfeier der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für alle Mütter und Omas ab 60 Jahren im Restaurant Birnbacher statt. Auch heuer folgten wieder viele Mütter der Einladung und konnten einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Für Unterhaltung sorgten Kinder aus St.Ulrich am Pillersee, unterstützt vom Kindergarten-Team.

*Text und Foto: Maria Kalss*

*Wichtiger Punkt beim der alljährlichen Muttertagsfeier: Hoagascht'n mit alten Bekannten, die man schon lange nicht mehr gesehen hat.*



## Jugendtag 2012

Eine kleine, aber sehr interessierte Runde von einheimischen Jugendlichen hat sich am Nuaracher Jugendtag von Bürgermeisterin Brigitte Lackner unsere Heimatgemeinde näher präsentieren lassen. Neben dem Besuch der Wallfahrtskirche St. Adolari sowie Exkursionen zu den Firmen Spedition Nothegger, Raiba St. Ulrich a. P., Büro des TVB Pillerseetal, Latschenölbrennerei Mack, Tischlerei Berger, Fa. Möbeldesign Leon van der Gouw standen kulinarische Programmpunkte wie auch Besuche in Einrichtungen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.

Das abschließende Quiz, bei welchem außer Fragen zur Heimatgemeinde und zu den vorgestellten Betrieben auch aktuelle Themen beantwortet werden mussten, sowie das Luftgewehrschießen am Gemeinschaftsschießstand Pillersee konnte Veronika Millinger für sich entscheiden. *Martin Kraisser*



## FSV Mainz 05 im PillerseeTal

**Bereits zum fünften Mal in Folge schlugen die U23 Spieler des deutschen Fußball-Bundesligisten FSV Mainz 05 ihre Trainingszelte im PillerseeTal auf.**

König Fußball schwingt im Sommer auch im PillerseeTal sein Zepter. Wie sollte es bei einer nahezu perfekten Fußballinfrastruktur und den umfangreichen regionalen Sportangeboten der fünf Orte auch anders sein: „Nicht nur das Infrastrukturangebot und die klimatischen Bedingungen sprechen für ein Trainingslager im PillerseeTal, sondern auch die hochqualitative Gastronomie, die perfekte Verkehrsanbindung und die kurzen Anreisen zu diversen Testspielen“, erklärt Mainz 05-Teammanager Darius Salbert im Teamhotel Pillerseehof in St. Ulrich am Pillersee.

Neben der zweiten Mannschaft des deutschen Bundesligisten trainieren von Mai bis September auch zahlreiche weitere internationale Erstligisten aus Albanien, Rumänien, Georgien, Aserbaidschan und sogar Saudi Arabien im Pillerseetal. Auch die estnische Nationalmannschaft sei heuer bereits vor Ort gewesen, erklärt TVB- Geschäftsführer Florian Phleps: „Wir freuen uns über die zahlreichen Fußballcamps. Sie sind der Beweis dafür, dass das PillerseeTal nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer eine hohe sportliche Kompetenz aufweist.“

„Wir kommen wieder. Es spricht nichts gegen ein sechstes Trainingslager im Pillerseetal“, erklärt auch Mainz 05 Trainer Martin Schmidt, als er Bürgermeis-



terin Brigitte Lackner (St. Ulrich a. P.) und TVB Geschäftsführer Florian Phleps Trikots der beiden Österreicherischen Mainzexperte Andreas Ivanschitz und Julian Baumgartlinger überreicht. Danach ging es für die jungen Kicker im Teambus nach Salzburg, wo ein Testspiel gegen die Red Bull Juniors ausgetragen wurde.

**SMER.at**  
Steinbacher & Maier Public Relation

Ein Bericht von



## Werkschau im „Grauen Haus“ in St. Ulrich am Pillersee

Unter diesem schlichten Ausstellungsmotto präsentierte am 30. Juni und 1. Juli der international bekannte und ausgezeichnete Designer Dieter A. Grabe, der nun in St. Ulrich im „Grauen Haus“ am Schusterfeld arbeitet und wohnt, seine ausdrucksstarken Bronzeskulpturen und Reliefbilder.

Der vielseitige Künstler, der zuvor als Chefdesigner für so bekannte Porzellan-Firmen wie Villeroy&Boch, Rosenthal oder Langenthal entwarf und damit viele internationale Design-Auszeichnungen errang, beeindruckt diesmal vor allem mit seiner jüngsten Bronze-Skulptur „Alter Narr“, die aus zehn gegossenen Einzelteilen besteht, die dann zusammengesweißt werden. Der Bogen der im Wohnhaus des Künstlers präsentierten Bronzefiguren reichte vom „Alten Narren“ über kleine-

re Bronzearbeiten bis zum ästhetischen Aktorso „Schöne“. Abgerundet wurde die sehenswerte Ausstellung von aktuellen Reliefbildern, von denen vor allem die Serie „Phase des Lebens“ überzeugt.

In seinen Ausstellungen im „Grauen Haus“ im Schusterfeld in St. Ulrich am Pillersee versucht der vielseitige Künstler, die Besucher in einer entspannten Atmosphäre mit unterschiedlichen Kunstwerken zu konfrontieren. Den Erlös der Verlosung des Kunstwerkes



Dieter A. Grabe vor der Bronzeguss-Skulptur „Alter Narr“, seiner jüngsten Arbeit.

„Alter Ego“, immerhin 370 Euro, spendete der soziale Künstler einem einheimischen Musikertalent.

*Text und Foto: Maria Kals*

## Maibaum am Dorfplatz

*Am 30. April war es wieder soweit! Der Maibaum 2012, gespendet von Massinger Toni, wurde am Dorfplatz von den Altherren aufgestellt. Das schöne Wetter lockte zahlreiche Besucher zum „Maibaumaufstellen“, welche bis in den späten Abend mit Speisen und Getränken versorgt wurden.*

**Liebe Freunde und Gönner  
des FC-Altherren St. Ulrich am Pillersee!**

**Auf Grund des tragischen Ablebens unseres Freundes und Fußballkameraden Toni Holzmann, sahen wir uns Außerstande, die traditionelle Maibaumgaudi im heurigen Jahr zu veranstalten.**

**Die von euch erworbenen Lose behalten trotzdem ihre Gültigkeit! Die Verlosung findet im Rahmen des Herbstfestes der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee am Sonntag, den 9. September 2012 um ca. 13.00 Uhr statt.**

**Herzlichen Dank für euer Verständnis!**

**Der FC-Altherren St. Ulrich a. P.**



## Berichte aus der Volksschule St. Ulrich am Pillersee...

### Radworkshop für die Nuaracher Schulkinder

Radfahren ist eine der gesündesten Fortbewegungsarten. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen viel Bewegung und deshalb veranstaltet die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) regelmäßig Radworkshops, die die Themen Sicherheit und Geschicklichkeit am eigenen Rad ansprechen.

Dabei wurden die Kinder von einem Trainer, von Eltern und Lehrern an den einzelnen Stationen betreut: Es gab ein Schneckenrennen, bei dem drei Kinder gleichzeitig „um die Wette“ fuhren - gewonnen hatte derjenige, der am langsamsten und ohne abzusteigen die Strecke meisterte. Danach ging es auf den Hinderis-Parcours mit etlichen Geschicklichkeitsaufgaben! Eine weitere Station widmete sich einer Gefahrenbremsübung. Die Schüler legten eine Zielbremsung hin, wobei auf Bremshaltung, auf Fußhaltung, auf das richtige „Ziehen beider Bremsen“ oder beispielsweise auf den „Blick nach vorne“ geachtet wurde. Natur-



Michael am Parcours des Radworkshops.

Foto: Siegfried Gasser

lich durfte ein Fahrrad- und Helm-Sicherheits-Check nicht fehlen! Die Kinder waren mit Begeisterung und Freude am Radworkshop dabei und bekamen alle noch eine Urkunde mit nach Hause. Siegfried Gasser

### 2. Nuaracher Spiel- und Sporttag

Wie schon vergangenes Jahr veranstaltete die Volksschule St. Ulrich am Pillersee, unterstützt von einigen Eltern, auch heuer einen Spiel- und Sporttag für die Schüler. Gemischte Mannschaften der vier Schulstufen mussten einen Parcours absolvieren, der aus Sport- und Geschicklichkeitsbewerben bestand. Stationen wie Weitwurf, Sprint, Fußball, Hochsprung, Roller fahren, Schubkarren fahren, aber auch Wäsche aufhängen, Memory, Activity und eine Wissensstation waren Teil des Rundlaufs. Zur Stärkung wurde von den Eltern der 3. Klasse eine „Gesunde Jause“ vorbereitet, die von den hungrigen Kindern bis zum letzten Krümel aufgegessen wurde. Nach diesem abwechslungsreichen Sporttag bekamen zum Abschluss alle Schüler eine Urkunde. Text und Fotos: M. Kalss



Joschi ist einer der Schnellsten beim Schubkarren fahren.



Wäsche aufhängen will geübt sein: Johannes und Christina zeigen es vor!



Sebastian bei der Disziplin „Hochsprung“.

## Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels Pillersee

Am 24. Mai 2012 fand im Hotel Post in Fieberbrunn die 20. Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee statt. Obmann Hans Foidl stellte nach der Begrüßung den Tätigkeitsbericht des Jahres 2011 vor und strich die wichtigsten Fakten wie die Eröffnung der Tagespflege und die Einweihung des Sozialzentrums hervor. Interessant sind auch die 19.057 geleisteten Stunden der Mitarbeiter sowie die 166.113 gefahrenen Kilometer im Jahr 2011. Fixiert wurde auch, dass das Büro des Sozialsprengels im Herbst 2012 ins ehemalige Altenwohnheim in Fieberbrunn übersiedeln wird.

### Tagesbetreuung im Sozialzentrum Fieberbrunn

Seit Mitte November 2011 bietet der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee in den Räumlichkeiten des neuen Sozialzentrums Fieberbrunn eine Senioren-Tagesbetreuung an, welche von den Klienten sehr gut angenommen wird.

### Die Öffnungszeiten sind

**Montag, Mittwoch und Freitag  
von 9.00 bis 16.00 Uhr.**

Die Betreuung beinhaltet jeweils ein Mittagessen und eine Jause.

Vorherige Anmeldung bis spätestens Mittwoch der Vorwoche ist unbedingt notwendig! Für Interessierte gibt es auch die Möglichkeit, einen halben Schnuppertag kostenlos zu besuchen.

Von unserem speziell ausgebildeten Personal werden

verschiedene Aktivitäten angeboten, wie z.B. Spielernachmittage, Gymnastik, Basteln, Singen, Backen... Jeden Freitag können im Rahmen der Tagesbetreuung kostenlos wohltuende Wellness-Bäder in Anspruch genommen werden.

Die Anmeldung erfolgt über das Büro des Sozialsprengels Pillersee.

Unsere neue Büroadresse:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee  
6391 Fieberbrunn, Friedenau 7a (ehem. Altenheim)

Bürozeiten MO bis FR von 7.30 - 12.30 Uhr

Tel. 05354 – 52580

E-Mail : [info@sozialsprengel-pillersee.at](mailto:info@sozialsprengel-pillersee.at)

[www.sozialsprengel-pillersee.at](http://www.sozialsprengel-pillersee.at)

**! NEUE ADRESSE !**



Musikalische Unterhaltung von Toni und Lisi aus Nuarach, die ehrenamtlich in der Tagesbetreuung musizieren.

Foto: Sozialsprengel Pillersee

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Verein KULTIG - Nuaracher Kulturverein  
lädt herzlich zur Jahreshauptversammlung ein!

**Dienstag, 28. August 2012**  
**Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich a. P.**  
**Beginn: 20.00 Uhr**

Aufgrund der kompletten Neuaufstellung des Vereins  
würden wir uns über die Teilnahme interessierter  
Nuaracherinnen und Nuaracher sehr freuen.

**KULTUR**

**VEREIN**

Feuerwehrfest in St. Jakob in Haus:

## Jubiläum + Bez.-Nassleistungswettbewerb + neuer Tankwagen

Gleich drei festliche Highlights konnte die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob in Haus präsentieren: Es begann das Feuerwehrfest am Freitag mit einer Feldmesse und der Segnung des neuen Feuerwehr-Tankwagens zum 100-Jahr-Jubiläum der „Hauserer“ Freiwilligen Feuerwehr. Im Zuge dieses Festaktes erhielt Kommandant Toni Baumann das Verdienstzeichen in Silber des Bezirks-Feuerwehrverbandes und Bürgermeister Leo Niedermoser die Floriani-Plakette. Anschließend wurde im Festzelt mit musikalischer Unterstützung der Brixental-Buam gefeiert. Am Samstag stand der Bezirks-Nassleistungswettbewerb bereits ab 11.00 Uhr am Programm und die Teams der Feuerwehren hatten unter der großen Hitze zu leiden. Trotzdem gab's tolle Leistungen, wobei auffiel, dass verschiedene Teams bereits Feuerwehr-Kameradinnen im Einsatz haben. Eine davon, Monika Daxer, kommandierte sogar das zweite Team der freiwilligen Feuerwehr Oberndorf. Apropos Oberndorf: Die erste Mannschaft von Oberndorf gewann die Bezirkswertung mit Alters-Punkten, ohne Alterspunkte war Waidring vor Reith bei Kitzbühel, Oberndorf II (mit weibl. Führung), St. Ulrich a.P. I und Flecken erfolgreich. Nach der Preisverleihung konzertierte die Bundesmusikkapelle St. Jakob in Haus und anschließend übernahmen die Original Zillertaler das musikalische Zepter. Der Sonntag war einem Frühschoppen mit dem Radiosender U 1 gewidmet.

ersi



Die Freiwillige Feuerwehr Flecken mit Sack und Pack zum Bewerb.



Die Mannschaft der FF St. Ulrich a. P. in Aktion.

Fotos: ersiBild + Rowitha Wörgötter

## Silbergruppe der FF St. Ulrich a. P. weiter auf Erfolgskurs

Die Silbergruppe der FF St. Ulrich a. p. konnte beim Nasswettbewerb in St. Jakob i. H. (Ende Juni) mit einer Zeit von 70 Sekunden und 5 Fehlerpunkten den sehr guten 4 Rang im Bezirk Kitzbühel (17 teilnehmende Gruppen) erreichen und lag damit knapp vor der Bewerbungsgruppe der FF Flecken, welcher wir ebenfalls zum guten Abschneiden gratulieren. Auch unsere junge Gruppe St. Ulrich II (Durchschnittsalter 19 Jahre) war mit einer Zeit von 81 Sekunden und 15 Fehlerpunkten erfolgreich mit dabei. In der Klasse mit Alterspunkten erreichte die Gruppe St. Ulrich III mit einer Zeit von 82 Sekunden und 15 Fehlerpunkten den 5 Rang.

Eine Woche später Belegte eine Mischung aus den drei Bewerbungsgruppen auf Osttiroler Boden mit einer Zeit von 72 sec. und 10 Fehlersekunden den sehr guten vierten Rang.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Trainer

Martin Mitterer, der die Bronze- und Silbergruppe seit Ende Februar betreute und seit Mitte Juni mit allen 3 Gruppen die Trainings für den Nasswettbewerb absolviert hatte.

FF St. Ulrich a. P.



Nuaracher Beteiligung in Waidring:

## Landesleistungsbewerb und Jubiläumsfest

Die erste Attraktion des Waidringer Feuerwehrfestes war eigentlich die Rasenverlegung am Parkplatz der Waidringer Bergbahnen. Dadurch konnten – trotz zeitweiligem Sauwetter – halbwegs optimale Bedingungen für die zum Bewerb angetretenen Feuerwehren geschaffen werden. Immerhin kämpften insgesamt 347 Bewerbungsgruppen mit mehr als 3000 Teilnehmern um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Dank einer perfekten Organisation seitens der Waidringer Feuerwehr und der Disziplin aller Bewerbungsgruppen an beiden Bewerbungstagen konnte der strenge Zeitplan eingehalten und die Großveranstaltung reibungslos durchgeführt werden. Das Team St. Ulrich a.P. II erreichte dabei Silber A im Sicherheitsbewerb. Im selben Bewerb erreichten Bronze A die FFW Hochfilzen (fehlerfrei), Flecken, Waidring I und Fieberbrunn, sowie und Bronze B Fieberbrunn II (mit Alterspunkten und auch fehlerfrei). Im Leistungsbewerb gab's Bronze A für St. Jakob in Haus.



Das Team der FF St. Ulrich a. P. präsentierte sich ausgezeichnet.

Foto: Rowitha Wörgötter

Den Abschluss dieser tollen Viertagesfestlichkeit bildete die Feldmesse und der Festzug durch Waidring. Witterungsbedingt wurde die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Josef Pletzer aus Going, in das große Festzelt verlegt. Der Festzug konnte halbwegs trocken über die Bühne gehen und war mit drei Musikkapellen, vielen Festwägen und jede Menge Feuerwehren aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein, aus dem benachbarten Pinzgau, aus Bayern und Oberösterreich eine Demonstration gelebten Vereinswesens. Besonders zur Freude auch der vielen Ehrengäste, an



FFW Flecken im Festzug

Foto: ersiBILD



Ebenfalls im Festzug dabei die FF St. Ulrich a. P. Foto: ersiBILD

der Spitze Landeshauptmann Günther Platter, der in seiner Festrede besonders das Ehrenamt und den Zusammenhalt in der Gemeinde hervorhob. *ersi*

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flecken  
Jubiläumszeltfest von 28.06. bis 30.06.2013**

# IMPRESSIOMEN VOM 100. GEBURTSTAG VON ALTBÜRGERMEISTER JOHANN SIMAIR





Bataillons-Schützenfest in St. Ulrich am Pillersee.

## Nuarach zeigte sich von seiner schönsten Seite

1

„Der Petrus war wohl einmal ein Schütze“, meinte Bataillons-Kommandant Josef Pockenauer anlässlich der Begrüßung der vielen Ehrengäste – darunter Landesrätin Beate Palfrader – bei herrlichem Wetter und tollem Bergpanorama am Pillersee. Die Feldmesse zelebrierte Pfarrer Herbert Haunold aus Hopfgarten, der auch schon Pfarrer in St. Ulrich am Pillersee war. Die Ehrenkompanie stellte die Historische Schützenkompanie Mittersill. Markante Worte, wie gewohnt, kamen vom Festredner Major Johann Steiner aus Waidring, die den Wandel des Schützenwesens von einer Kampftruppe zur Landesverteidigung zu einer Institution zur Wahrung Tiroler Gesinnung und freundschaftlicher Kontakte zum Thema hatten. Sein Schlusswort war, in Anspielung auf die Tiroler Freiheitskämpfe vor rund 200 Jahren und als partnerschaftlicher Zuruf an die bayrischen Abordnungen: „Krieg bringt nie etwas!“ Trotz Herz-Jesu-Feiern in verschiedenen Orten bildeten knapp 40 Kompanien, Abordnungen und Festwä-



gen den Festzug, der vor hunderten Zuschauern durch „Nuarach“ führte. Besinnlich war am Freitag zuvor die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der verstorbenen Kameraden und mehr als attraktiv das dreitägige Festprogramm mit vielen tollen Musikgruppen.

ersi

2





3

© Roswitha Wörgötter

**Bilder vom Fest**

- 1) Pfr. Herbert Haunold zelebriert die Feldmesse.
- 2) Die Schützenkompanie Pillersee als Veranstalter beim Festumzug . 3) und 4) Die traditionelle Kranzniederlegung am Freitag vor der Nuaracher Pfarrkirche.
- 5) Der Nuaracher Schütze Sigi Rofner entwarf und fertigte das Altarkreuz zur Feldmesse.
- 6) Der Pillerseer Hauptmann Wolfgang Wörgötter mit den „Blumenmädchen“ Landesrätin Beate Palfrader (rechts) und Bürgermeisterin Brigitte Lackner.



4

© Roswitha Wörgötter



5

© ersiBILD



6

© ersiBILD

Ortspartnerschaft Langgöns – St. Ulrich am Pillersee

## Partnerschaftsbesuch mit dem Fahrrad

Seit knapp einem Vierteljahrhundert besteht zwischen der hessischen Kleinstadt Langgöns und der Pillerseegemeinde St. Ulrich eine Partnerschaft. Zahlreiche gegenseitige Besuche der Gemeindevertreter und Vereine bei festlichen Anlässen festigen die Freundschaft permanent. Eine besondere Bindung dokumentierten vor kurzem die beiden Langgönsler Kristine Tromsdorf und Thomas Schmidt: Sie bewältigten die rund 700 km lange Strecke per Fahrrad. Dazu brauchten sie exakt eine Woche und hatten rund 650 m Höhenunterschied zu schaffen. Mit dem Wetter hatten sie auch kein besonderes Glück. Vom bayrischen Rosenheim bis an den Pillersee regnete es in Strömen, ausgerechnet auf der letzten Etappe. So kamen sie total

durchnässt, aber glücklich in St. Ulrich am Pillersee an, wo sie von der Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher, TVB-Vorstand Andrea Heigl und GR Erwin Siorpaes mit einem wärmenden Schnapsperl und einem Blumenstrauß begrüßt wurden.

„Nun machen wir eine Woche Urlaub am Pillersee“, meinten die beiden Radler und sie werden einige gute Bekannte besuchen. Beide waren nämlich schon oft in St. Ulrich am Pillersee. Thomas Schmidt ist unter anderem stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftskomitees sowie Gemeinderat in Langgöns und seine Gattin Kristine Tromsdorf ist ebenfalls im Langgönser Gemeinderat vertreten. *ersi*



Ein Schnapsperl zur körperliche Erwärmung mit (v.l.) Hannes Heigl, TVB-Vorstand Andrea Heigl, Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Thomas Schmidt, Kristine Tromsdorf und Vize-BM Ernst Pirnbacher.



Völlig durchnässt kamen die beiden „Partnerschaftsradler“ in St. Ulrich am Pillersee an und wurden gleich von der Bürgermeisterin Brigitte Lackner begrüßt. *Fotos: ersiBILD*



## Im Gedenken an Toni Holzmann

Am 25.07.2012 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser langjähriger Spieler und Trainer Toni Holzmann im 51. Lebensjahr.

Toni ist 1989 als aktiver Spieler vom SV Navis zum FC St. Ulrich gekommen. Seinen letzten Einsatz für den FC bestritt er am 13.04.2009 in Westendorf. In diesen Jahren absolvierte er 174 Pflichtspiele und schoss dabei 110 Tore. Nach insgesamt 6 Jahren als Trainer unserer Kampfmannschaft, anschließend Trainer im Nachwuchsbereich vom SK St. Johann, übernahm Toni 2010 sehr erfolgreich die Kampfmannschaft des SK Fieberbrunn. Wir halten unseren Toni als sehr ehrgeizigen und kameradschaftlichen Spieler und Trainer in Erinnerung. Die Mitglieder des FC St. Ulrich am Pillersee danken Dir für deinen unermüdlichen Einsatz in unserem Verein.

*Harald Trager*

## Pfarrfest 2012

**Hausherr Pfr. Santan Fernandes mit der Resonanz und dem Ablauf sehr zufrieden**

Über ein gelungenes Pfarrfest am Sonntag, dem 1. Juli 2012 freuen sich Pfarrgemeinde- und Kirchenrat mitsamt Pfr. Santan Fernandes. Sankt Petrus schien mit den Verantwortlichen im Bunde, denn obwohl es unglaublich heiß war, wurde der Festbetrieb von einem – schon heranziehenden – Gewitter verschont.

Nach dem Einzug aller Vereine um 10 Uhr begann das Patrozinium in Form eines feierlichen Hochamtes, das ganz im Zeichen des „Ewigen Versprechens“ von Sr. Gerlinde Hummel stand. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Santan und Kooperator Mag. Christoph Eder aus St. Johann, wurde die Messgestaltung durch Bischof Rev. Dr. Derek Fernandes, der extra aus Indien angereist kam, durchgeführt. In seiner Predigt ging dieser besonders auf den Ordensstand in der heutigen Zeit ein und betonte seine Ansicht, man scheine nur so lange ohne Kirche, Glaube und Gott auszukommen, solange es einem gesundheitlich und materiell gut gehe.

Diesen bewegenden Gottesdienst, der knapp 2 Stunden dauerte, in einen dermaßen festlichen Rahmen zu rücken, verdanken wir unter anderem den wunderschönen Gesängen unseres Kirchenchores unter der Leitung von Ilse Krimbacher. Das musikalische Zepter fest in der Hand hatte Kapellmeister Joschi Deisenberger, der mit seinen Musikanten sowohl die musikalische Messgestaltung übernahm, als auch anschließend ein grandioses Platzkonzert lieferte.

Tradition zu leben und auch zu spüren, verdanken wir nicht zuletzt dem Ausrücken der Schützenkompanie Pillersee mit anschließender Ehrensalue, den Rücklgwandfrauen, der Schützengilde, den Heimkehrern und der Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich und Flecken



*Der letzte „harte Kern“, der sich bei tropischen Temperaturen mit einem „Kühlen“ über Wasser hielt.* Fotos: Roswitha Wörgötter

– Danke!

Beim anschließendem Fest vor und im Pfarrhof hatte Resi Pirnbacher wenig Mühe, die über 150 Lose für die Tombola an Mann, Frau oder Kind zu bringen. „Danke“ allen heimischen Firmen und auch Privaten, die diese tollen Preise zur Verfügung gestellt haben. Manchmal wurde mit den Gewinnen ein bisschen hin und her getäuscht. So war Peppi aus Flecken sehr erleichtert, ihre errungene Fußballplatz-Saisonkarte mit Melanda Unterrainer gegen 2 Theaterkarten zu tauschen.....

Ein Dankeschön an dieser Stelle dem Engagement aller freiwilligen Helfer, ohne die ein solches Fest nicht möglich wäre.

Und natürlich ein wirklich herzliches „Vergelt's Gott“ allen Besuchern für ihr Kommen und ihre Unterstützung zum diesjährigen Ulrichstag.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

*Angelika Wurzenrainer*



*Nach einer Ministrantenstunde in der Kirche mit unserer Messnerin Anni, wurde eine nette Bastelstunde im Pfarrhof abgehalten. Bei einem überraschenden Besuch von unserem Pfarrer Santan, zeigte sich dieser sichtlich beeindruckt von den künstlerischen Ergebnissen seiner kreativen Ministranten.*

*Text und Foto: Angelika Wurzenrainer*

**Und weil die Zeit so rasch vergeht,  
bitten wir schon jetzt um die  
Mitarbeit von kreativen Frauen  
beim diesjährig geplanten  
Weihnachtsbazar.**

**Wer Interesse hat,  
bitte bei Resi Pirnbacher unter  
05354/88491 melden.**

Die Volksbühne Nuarach präsentiert:

## „Das verflixte Klassentreffen“



Ein heiteres Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch  
in einer Bearbeitung der Volksbühne Nuarach  
im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich am Pillersee!

### das Stück

Nach einer durchzechten Nacht, macht Franz-Josef dummerweise seine Frau auf ein Klassentreffen im Nachbarort aufmerksam. Jetzt müssen natürlich die Damen in Nuarach auch ein solches organisieren, denn so ein Klassentreffen ist sicher ein Riesenspaß.

Das schmeckt Franz-Josef und seinem Freund und ehemaligen Schulkameraden August, gar nicht recht, gibt es doch aus früheren Tagen so manches zu verbergen. Alte Liebschaften könnten aufgewärmt werden, ein lediges Kind könnte entdeckt werden und so will „Mann“ eigentlich die alten Klassenkameraden gar nicht unbedingt alle wiedersehen.

Ob es den Männern gelingen wird, das Klassentreffen zu verhindern?  
Und was passiert falls alles ans Tageslicht kommt?



### die Mitwirkenden

Franz-Josef Holzmeier (Landwirt)  
Amanda Holzmeier (seine Frau)  
Markus Holzmeier (deren Sohn)  
Oma Holzmeier (Mutter von Franz-Josef)  
August Gierig (Landwirt und Freund von Franz-Josef, sehr geizig)  
Franziska Gierig (seine Frau)  
Ferdinand Specht (Postbote)  
Paula Specht (seine Frau, sehr neugierig)  
Johannes Martin (nach Amerika ausgewandelter Klassenkamerad) ..  
Elisabeth Martin (seine Frau)  
Kathy Martin (deren Tochter)

Dieter Kracher  
Maria Pirnbacher  
Roman Lackner  
Anna Horngacher  
Mario Horngacher  
Monika Egger  
Florian Wörter  
Melanda Unterrainer  
Hannes Simair  
Elisabeth Obwaller  
Johanna Hinterholzer

Regie, Bühnenbild, Technik  
Souffleuse, Requisiten  
Maske, Schminkerei

Stefan Troger  
Resi Troger  
Melanda Unterrainer

### Eintritt

Erwachsene € 7,00    Kinder € 4,00  
Karten an der Abendkasse - freie Sitzplatzwahl!

## TERMINE

Dienstag    4. September  
Dienstag    11. September  
Dienstag    18. September  
Beginn 20.00 Uhr - Saaleinlass ab 19.00 Uhr

# Baugrundstücke Waldweg

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee bietet im Bereich Waldweg Grundstücke für Einheimische zur Errichtung von Einfamilienwohnhäusern an.

Nähere Informationen zum Erwerb eines Grundstückes bzw. über die Richtlinien der Vergabe erhalten Sie direkt im Gemeindeamt und auf der Homepage der Gemeinde unter **www.stulrich.at**

Ihr Kontakt ins Gemeindeamt  
Tel. 05354 88181  
E-Mail: [gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at)

Gemeinde St. Ulrich a. P.  
Dorfstraße 15  
6393 St. Ulrich am Pillersee

Interessanter Saisonabschluss der FCU-Nachwuchsmannschaften

## Fußballer-Mütter gegen Kinder

Mit einem entspannten Familien-Nachmittag lieben die Nachwuchsmannschaften des FC St.-Ulrich die anstrengende Sommersaison ausklingen. Der sportliche Höhepunkt des Saisonausklanges war sicher das Antreten der U8 und der U10 gegen ihre eigenen Mütter, die sich in beiden Matches nach Leibeskräften wehrten, sich jedoch zweimal knapp geschlagen geben mussten. Für eine faire Abwicklung der Spiele sorgte Alexander Jakob, der allerdings mehrmals eine gelbe Karte zücken musste, um Unsportlichkeiten im Keim zu ersticken.

Nach dem Sport gab es für alle Kinder und deren Eltern Pizza. Dank der Hilfe von Andi Reiter, der den mobilen Pizzaofen der Bäckerei Maislinger immer wieder mit den von den Kindern selbst belegten Pizzen befüllte, wurden alle satt.

*Maria Kalss*



oben: Andi Reiter mit dem Mobilien Pizzaofen der Bäckerei Meislinger, unten links die Kinder der U10 mit ihren Müttern, unten rechts die U8 Kinder mit ihren Muttis.

Fotos: Robert Kalss



## Langlauftraining für Kinder

Der Startschuss für den kommenden Winter ist gefallen. Bernie Eder hat mit seinem Team die Arbeit aufgenommen und das Sommertraining der Langlauf-Kinder gestartet. Bei den ersten Trainingseinheiten (jeweils Mittwochs von 17.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr) konnten bis zu 29 Kinder vom Skiclub St. Ulrich a. P. sowie auch von unseren Nachbarn aus St. Jakob i. H. begrüßt werden. Trainiert wird Kondition, Koordination und Kraft. Natürlich darf auch das Spielchen zum Abschluss nicht fehlen. Jedenfalls sind Kinder wie Trainer mit großer Begeisterung dabei. Interessierte sind herzlich eingeladen.

*Martin Kraisser*



Wir sind Meister! – Die ganze Gemeinde feiert mit

## Sensationelle Saison des FC Raiffeisen St. Ulrich am Pillersee gekrönt von Meistertitel und Aufstieg in die Landesliga Ost.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten der Mannschaft von Cheftrainer Engelbert Wörter und Co-Trainer Didi Dengg sowie Torwarttrainer Andreas Adelsberger, die teilweise große spielerische und technische Überlegenheit in Tore und in Punkte umzumünzen, fand man sich nach dem ersten Meisterschaftsdrittel nur auf Platz neun der Gebietsliga Ost wieder.

Konsequente Arbeit in der Frühjahrsvorbereitung mit Trainingslager in Jesolo sollte sich aber letztlich positiv auswirken. Als die Mannen rund um Kapitän Andi Troger und Kitzbühel-Heimkehrer Simon Danzl endlich ihre Positionen gefunden hatten, begann ein Siegeslauf, der in einer ungeschlagenen Frühjahrssaison, bei nur einem Unentschieden endete.

Emotionaler Höhepunkt war der 2:0 Auswärtserfolg beim direkten Titelkonkurrenten Buch, wo die Kicker des FCU von der Begeisterung der so zahlreich mitgereisten Fans förmlich zum Sieg getragen wurden. Als beste Torschützen setzten sich in dieser Saison Josef Seeber mit 15 Treffern und Andi Troger sowie Simon Danzl mit je 14 Treffern in Szene. Ein Torverhältnis von + 63 und 59 Punkte aus 26 Spielen bedeuten Vereinsrekord



Die Meistermannschaft des FCU mit dem Meisterteller.

Fotos: Robert Kalss

und Aufstieg in die Landesliga Ost. Kommende Saison kann man somit mit einigen hochkarätigen Derbys rechnen. Mit Gegnern wie St. Johann, Kirchdorf, Söll oder Bruckhäusl ist diese Liga an Attraktivität kaum zu überbieten. Beim letzten Spiel mit anschließender Meisterfeier konnte man erahnen, welchen Stellenwert der Nuaracher Fußball im Pillerseetal inzwischen erreicht hat.

Erwähnenswert ist auch der Fanclub der Nuaracher. Bei jedem Spiel und bei jedem Wetter trugen die eingefleischten Fans mit Stimmungsgesang und Rauchzeichen die Mannschaft zum Erfolg.

Daneben erreichte der FCU den 2. Platz der Mannschaftswertung

und den 3. Platz bei den unbeeinträchtigen Torhütern bei der Tiroler Krone – Fußballunterhauswertung.

Als kleiner Wermutstropfen einer ansonsten perfekten Saison bleiben die schweren Verletzungen von Daniel Prem und Martin Koblinger.

Der FC St. Ulrich bedankt sich bei seinen immer sehr zahlreich anwesenden Zuschauern und bei allen Sponsoren für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Großen Dank an Chris Unterrainer, der sich gemeinsam mit seinem Assistenten Andi Knapp, um die Reserve kümmert. Diese Mannschaft ist für den Übergang von Spielern in die Kampfmannschaft bzw. Auf-





Bernd Semmelrock vom Tiroler Fußballverband übergibt die Meisterurkunde an Kapitän Andy Troger und FCU-Obmann Josef Fasching im Bild mit Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner.



bauspiele für verletzte Spieler sehr wichtig.

Mit der U10, trainiert von Michael Weißbacher und Andi Reiter, sowie der U9, trainiert von Robert Kalss und Andi Huber, kann der FC St. Ulrich in der kommenden Saison im Nachwuchsbereich die vom Verband geforderten zwei Nachwuchsmannschaften wieder selbst stellen. Zum Schluß gibt's noch die ganz Kleinen, die im Herbst an den bezirksweiten U7-Turnieren teilnehmen werden. Trainiert werden die kleinen Kämpfer von Tom Kirchner und Roland Holzer. Auch hier erwarten wir spannende Spiele auf unserem Fußballplatz.

Im Sommer konnten wieder einige hochkarätige Mannschaften, die St. Ulrich als Trainingslager nutzen, beobachtet werden. z.B. die zweite Mannschaft von Mainz 05 vom 14. Juli bis zum 21. Juli 2012.

Infos unter [www.fc-stulrich.com](http://www.fc-stulrich.com) oder unserer Facebookseite.

*Harald Trager*

[www.fc-stulrich.com](http://www.fc-stulrich.com)

*Die Meistertrainer des FCU:  
Didi Dengg,  
Engelbert Wörter  
und Andreas Adelsberger.*

## Die Heimspiele in der Herbstrunde!

02.09.2012	17.00 Uhr	FC-St. Ulrich a. P.	: SK Jenbach
16.09.2012	17.00 Uhr	FC-St. Ulrich a. P.	: FC Brückhäusl
30.09.2012	17.00 Uhr	FC-St. Ulrich a. P.	: SK Ebbs
14.10.2012	16.30 Uhr	FC-St. Ulrich a. P.	: SK St. Johann i. T.
28.10.2012	14.00 Uhr	FC-St. Ulrich a. P.	: SVG Stumm
10.11.2012	14.00 Uhr	FC St. Ulrich a. P.	: FC Söll

Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

**bildungsinfo-tirol in Kitzbühel.**
**Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.**

Satt immer das Gleiche zu tun? Durstig nach Veränderung? Hungrig auf etwas Neues?

Die bildungsinfo-tirol bietet in beruflichen Umbruchs- und Veränderungsphasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen.



Die bildungsinfo-tirol ist ein kostenloses Informations- und Beratungsangebot, das regelmäßig in Kitzbühel vor Ort angeboten wird. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, gemeinsam werden nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Bildungsberater Günther Klammer erzählt ein Beispiel, das ihm gut in Erinnerung ist: „Ein Mann, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war, wollte sich beruflich verändern, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. In der Beratung erarbeiteten wir seine Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die Anzahl der Termine ist abhängig von der Fragestellung. Die Beratung reicht vom telefonischen Infoaustausch, zum Erarbeiten der Stärken und Fähigkeiten bis hin zum Planen von konkreten Schritten.

**Kitzbühel:** jeden 2., 4. und 5. Dienstag des Monats, Arbeiterkammer, Rennfeld 13  
jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr

**Berater:** Günther Klammer MSc

**Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:**

kostenlose Infohotline: 0800 500 820

homepage: [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)



Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, des bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.

**Integratives Fest für Menschen mit Behinderung**
**IDUS-Sommersgaudi in St. Ulrich am Pillersee**

Am Sonntag, den 26. August 2012 findet im Kultur- und Sportzentrum Pillersee in St. Ulrich a. P. die 5. Sommersgaudi statt. Unter dem Motto „Alles Blaulicht!“ hat sich der Verein IDUS heuer etwas ganz Besonderes für Menschen mit Behinderung einfallen lassen. Ab 10 Uhr startet das spannende Programm mit dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Polizei. Wie immer stehen natürlich Spaß und Integration im Mittelpunkt! Für das leibliche Wohl ist mit Köstlichkeiten vom Grill sowie Kuchen und Kaffee bestens gesorgt. Zum Abschluss feiern wir mit den „Lustigen Tirolern“ eine tolle Party. Wir freuen uns auf viele aktive Besucher!

Weitere Infos unter [www.idus.org](http://www.idus.org)



## Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes Ortsstelle Pilleerseetal

Anlässlich der 29. Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Pilleerseetal konnte Ortsstellenleiterin Andrea Seelos zahlreiche Ehrengäste begrüßen und über ein turbulentes Jahr im Zuge der Umstellung „Rettungsdienst Neu“ berichten.

Im abgelaufenen Jahr wurden von nur noch 30 aktiv im Rettungsdienst tätigen Freiwilligen 16.066 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet und 59.021 km unfallfrei gefahren. Es werden nach wie vor sämtliche Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste von Freiwilligen geleistet. Das bedeutet, dass für eine Woche (ohne zusätzlichen Feiertag) 24 Personen benötigt werden. Von Montag bis Samstag tagsüber ist die Ortsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeitern unterstützt von Zivildienern besetzt.

Zusätzlich sind 2 Mitglieder im Gesundheits- und Sozialdienst tätig. Die 3 Mitglieder der Krisenintervention haben letztes Jahr 24 Personen in der Region und 73 Personen im Bezirk Kitzbühel mit insgesamt 137 Stunden betreut.

Bei Ambulanzdiensten waren 86 Sanitäter 506,5 Stunden im Einsatz.

Zahlreiche Mitarbeiterschulungen wurden durchgeführt und in der Breitenausbildung sind 157 Personen in Erster Hilfe ausgebildet worden.

Durch die immer geringere Anzahl der Freiwilligen ist die Besetzung der Dienste nur mehr schwer möglich. Dem überaus großen persönlichen und zeitintensiven Einsatz unserer Ortsstellenleiterin, verbunden mit der Bereitschaft jedes Einzelnen zusätzliche Dienste zu übernehmen, ist es zu verdanken, dass die „Löcher“ im Dienstplan gefüllt werden können. Auch die Anforderungen zur Ausübung des Rettungsdienstes werden stetig höher, sodass es für Ehrenamtliche immer schwieriger wird.

Diese Situation ist für uns alle sehr belastend, da uns die Versorgung der Einheimischen und Gäste im Pilleerseetal zu jeder Tages- und Nachtzeit überaus wichtig ist. Wir alle appellieren nochmals an die Verantwortlichen in der Region sich dafür einzusetzen, dass die Ortsstelle Pilleerseetal auch dann 24 Stunden besetzt



**Die Geehrten Manuela Werlberger, Anneliese Höfer, Elisabeth Hofmann mit Bezirksstellenleiter Dr. Hans-Urs Krause, Bezirksgeschäftsführer Herbert Haid, Bürgermeister Herbert Grander und Ortsstellenleiterin Andrea Seelos.**

Foto RK Pilleerseetal

ist, wenn wir es ehrenamtlich nicht mehr schaffen sollten.

### „Tanzen ab der Lebensmitte“

Seit April gibt es dieses Angebot im Pilleerseetal und wird erfreulicherweise sehr gut angenommen.

Ein kurzer Situationsbericht von Tanzleiterin Monica Rauth:

Mit ca. 20 Teilnehmer/innen tanzen wir zu Oldies, griechischer, serbischer etc. Musik. Wir machen Paartänze, Kreistänze, und Line Dance. Dazwischen immer wieder auch Volkstänze aus Österreich. Mit all' unseren Sinnen bewegen wir uns für 90 Minuten pro Woche. Aber auch die Gemeinsamkeit, das Miteinander, die Kommunikation und das Lachen kommen nicht zu kurz. Viele, viele Dinge in uns, sind da in Bewegung.

Von dieser positiven Stimmung konnten wir uns bei einem Lokalausgang überzeugen und wurden natürlich zum Mittanz animiert. Interessierte kön-

nen jederzeit einsteigen. Jeweils am Mittwoch von 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr im Sozialzentrum und nach der Sommerpause ab September.

Das Rote Kreuz Pilleerseetal wünscht Euch weiterhin viel Freude beim Tanzen und bedankt sich für die Unterstützung seitens der Gemeinde, die uns den Bewegungsraum im Sozialzentrum in der Anfangsphase kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

### Danke

Herr Günther Wieser, Tiland Versicherung übergab dem Roten Kreuz Ortsstelle Pilleerseetal einen neuen Staubsauger im Wert von € 200,-. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese großzügige Spende.

Rotes Kreuz Pilleerseetal



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

### **Ehrungen beim Roten Kreuz Pilleerseetal**

**für 15 Dienstjahre: Manuela Hasenauer, Anneliese Höfer, Elisabeth Hofmann  
für 10 Dienstjahre: Manuela Werlberger**

### **Beförderung zum Oberhelfer:**

**Monika Kröss, Bernd Mai, Corina Mutscher, Annemarie Schmid,  
Mladen Stojanovic und Sandra Winkler**



## Musik verbindet- Kirchenkonzert mit Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P.

Am 28. April 2012 veranstaltete die BMK St. Ulrich a. P. statt dem traditionellen Frühjahrskonzert im KUSP Pillersee ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche. Gesangliche Unterstützung gab es dabei von der Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P. Kapellmeister Josef Deisenberger erarbeitete gemeinsam mit Chorleiterin Ilse Krimbacher ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm, es reichte von Solistischen Einlagen über Einzelstücke der beiden Vereine bis hin zu Konzertstücken die gemeinsam vorgetragen wurden. Mit dem Stück „Credo“ aus Missa Brevis das durch die besondere Akustik unserer Pfarrkirche verstärkt wurde, konnte ein gelungener Konzertabend der Chorgemeinschaft St. Ulrich a.P. und der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. beendet werden.

Wir möchten uns bei den Zuhörern unseres Gemeinschaftskonzertes für den Applaus bedanken und freuen uns, auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Konzerte!

*Alexandra Eder*

### Generalüberholung unserer Trachten

Ein riesengroßes Vergelt's Gott an unsere Sponsoren die es ermöglicht haben, dass wir manche unserer in die Jahre gekommenen Lederhosen, Krawatten, Jacken usw. austauschen konnten:

- Cafe Platzerl
- Gemeinde St. Ulrich a. P.
- Gasthaus Adolari
- Getränke Obwaller
- Intersport Günther
- Land Tirol
- Lechner`s Elektroteam
- Sparkasse Fieberbrunn
- Spar Markt Koblinger
- Stolzlechner Speck u. Wurst
- Villa Musica Deisenberger Josef



*Gemeinschaftskonzert der Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P. mit der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. in der Pfarrkirche zum Heiligen Ulrich.  
Foto: Roswitha Wörgötter*

# Herbstfest 2012

Sonntag, 9. September 2012

beim Musikpavillon in St. Ulrich am Pillersee  
(bei schlechter Witterung im Kultur und Sportzentrum Pillersee)

mit Maibaum - Verlosung  
des FC-Altherren  
St. Ulrich a. P.

## Bezirksmusikfest Schwendt 2012

Traditionell wurden auch heuer wieder beim Bezirksmusikfest des Musikbundes St. Johann i. T. verdiente Mitglieder für ihre Leistung um das Blasmusikwesen ausgezeichnet. Unter den Geehrten auch drei Nuaracher. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Musikkapelle St. Ulrich a. P. wurde unserem Obmann Hannes Wurzenrainer die Silberne Verdienstmedaille überreicht. Die Verdienstmedaille in Gold für 50 Jahre aktive Zugehörigkeit zur Nuaracher Musi erhielt unser Saxophonist Hans Mettler. Außerdem erhielt Andreas Wörter, derzeit Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Kirchdorf i. T., das grüne Verdienstzeichen des Tiroler Landesmusikverbandes für seine 15-jährige Vorstandstätigkeit als Schriftführer im St. Johanner Musikbezirk (leider ohne Foto).

*Elisabeth Müller*



*50 Jahre aktiver Musikanter: Johann Mettler im Bild mit Landesobmann RR Siegfried Knapp, LR<sup>in</sup> Dr. Beate Palfrader, Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner und Bezirkskapellmeister Joschi Deisenberger.*



*Die Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. marschiert durch Schwendt mit Manuel Schellhorn als Stabführer und Andreas Pirnbacher als Taffelträger.*

*Fotos: ersiBILD*



*Der Obmann der Musikkapelle St. Ulrich a. P. Hannes Wurzenrainer im Kreise der 25er des Musikbezirkes St. Johann i. T. mit LR<sup>in</sup> Dr. Beate Palfrader und Landesverbandsobmann RR Siegfried Knapp.*

## ÖSV-Skidamen trainierten in St. Ulrich am Pillersee

Die ÖSV-Skidamen, angeführt von Olympiasiegerin Fischbacher Andrea, Fenninger Anna und Kirchgasser Michaela trainierten im KUSP in St. Ulrich am Pillersee und waren begeistert von den Bedingungen und der Atmosphäre in unserem Turnsaal. Neben intensiven Konditionseinheiten standen auch koordinative Übungen auf dem Programm. Die Kinder des SC St. Ulrich am Pillersee nutzten natürlich sofort die Gelegenheit und machten in einer Pause eine Autogrammstunde mit den ÖSV-Stars.

*Klaus Pirnbacher*



*Die ÖSV-Skidamen mit deren Konditionstrainern und Gruppentrainer Obkircher Günter, Bürgermeisterin Lackner Brigitte, Saalchefin Atzl Monika, SC Trainer Pirnbacher Klaus und Kindern des SC St. Ulrich a. P. Foto: Österreichischer Skiverband.*

## 5. MUNDartG'song 2012:

**Nuarach als idealer „Mundart-Boden“**

Der MUNDartG'song 2011 im Nuaracher Kultur- und Sportzentrum ging an die Pinzgauer Gruppe „Happy Hoagascht“ aus Viehhofen. Die Sieger haben jeweils Platzwahl im darauf folgenden Jahr und Bandleader Stefan Schipflinger entschied sich damals für St. Ulrich am Pillersee. Er hatte den Stellenwert von Mundart und auch dieser Top-Veranstaltung im Pillerseetal miterlebt; der Saal war brechend voll. Und auch der MUNDartG'song 2012 sorgte trotz traumhaftem Wetter für reges Interesse und auch diesmal war es schwer, einen Platz noch zu ergattern. Immerhin waren neben den Titelverteidigern noch Gruppen aus Brixlegg, Hopfgarten und „Nuarach“, zwei Solisten

aus Saalfelden und nochmals „Nuarach“ angesagt. Als Moderator konnte Veranstalter Erwin Siorpaes neben dem Jury-Moderator Andreas Embacher jun. aus St. Jakob in Haus „The Voice aus Fieberbrunn“ und weitem bekannten Sportmoderator Stefan Steinacher verpflichten. Zur Überraschung vieler gelang den Pinzgauern gegen schärfste Konkurrenz erstmal eine Titelverteidigung. Allerdings nicht zur Überraschung der vielen Besucher, in deren Herzen sie sich mit den beiden urigen Liedern sangen und spielten. Dass die strenge Jury einige Male die Höchstnote zückten war nur die logische Folge. Sechs Punkte hinter „Happy Hoagascht“ platzierte sich die Gruppe „Fadlviera“ aus Brixlegg vor den „Nuarachern „Eigenanbau & Freint“, die auch einen Rekord aufstellten: Sie waren seit der ersten Veranstaltung dabei und reihten sich immer unter den Top-Drei.

Die Wertung der Gruppen		
1.	„Happy Hoagascht“ aus dem Pinzgauer Glemmtal	136,5
2.	„Fadlviera“ aus Brixlegg	130,5
3.	„Eigenanbau & Freint“ aus St. Ulrich am Pillersee	127,0
4.	„Franz-Mario Prosch“ aus Hochfilzen/Saalfelden	121,5
5.	„Zetermordio“ aus Hopfgarten	120,5
6.	„LeNa CreAtiv“ aus St. Ulrich am Pillersee	115,5
Die Wertung der Lieder		
1.	„Obacht“ von Happy Hoagascht	68,5
2.	„Geh leg di decht in die Sunn“ von Happy Hoagascht	68,0
3.	„De Hittn“ von Fadlviera	65,5
4.	„Spü und Sing“ von Fadlviera	65,0
5.	„Mei Sunnschein“ von Eigenanbau & Freint	64,5
6.	„Bessa war's“ von Zetermordio	64,5
7.	„Krippeln im Bauch“ von Eigenanbau & Freint	62,5
8.	Tip Top“ von Franz-Mario Prosch	61,5
9.	„So a Glück“ von Franz-Mario Prosch	60,0
10.	„Leb' dein Tram“ von LeNa CreAtiv	58,5
11.	„Summazeit“ von LeNa CreAtiv	57,0
12.	„Steh bei meina Seit“ von Zetermordio	56,0

**Auch 2013 in Nuarach**

Die 5. Auflage des MUNDartG'song, veranstaltet vom Tatzelwurmverlag in Hochfilzen in enger Zusammenarbeit mit dem Mundartverein „Insa Tiroler Mundart“ mit Sitz in Oberndorf zeigte wiederum eindrucksvoll auf, dass Mundart in unseren Breiten einen hohen Stellenwert im örtlichen Leben hat und dokumentiert auch, dass diese „Zweitsprache“ in allen modernen Musikrichtungen Platz hat. Analog dem Europäischen Grand Prix de la Chansons wandert der Veranstaltungsort zum Sieger. Auf Wunsch des Siegers, der in seiner Region nicht über die nötigen Einrichtungen verfügt, findet Der MUNDartG'song 2013 wieder im Nuaracher Kultur- und Sportzentrum Pillersee statt. Termin: 30. Mai 2013 (Fronleichnamstag). *ersi*



Die Nuaracher Bürgermeisterin Brigitte Lackner füllte den Siegerpokal auf besonderen Wunsch der Sieger spontan mit Bier voll – immerhin 11 Halbe – und linderte damit gleich den Durst der Musiker.

## Ball der Begegnung mit fescher „Nuaracher“ Beteiligung

Heuer fand bereits zum zehnten Mal der „Ball der Begegnung“, organisiert von der Jungbauernschaft/Landjugend, dem Rotary Club und der Lebenshilfe Tirol des Bezirks Kitzbühel, im vollbesetzten Gemeindesaal in Kirchdorf statt.

Mit einem Wiener Walzer zum Auftanz eröffneten die Klienten der Lebenshilfe Tirol gemeinsam mit den Mitgliedern der Landjugend den Ball der Begegnung. „Es ist schön, dass ihr alle da seid“, so die Begrüßungsworte von Valerie Payer und Michael Loinger, beide Klienten der Lebenshilfe Tirol und von Martina Brunner, Bezirksleiterin und Michael Lindner, Bezirksobmann der Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirks Kitzbühel.

Erstmals in der Geschichte des Balls gab es eine Trachtenmodenschau der Firma Niederkofler aus Westendorf, die Models kamen aus den Reihen der Lebenshilfe Tirol und der Landjugend. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von LABg. Franz Berger, der bereits zum neunten Mal mit Begeisterung diesen Abend mitgestaltete, und der Wohnhausband „Die kultigen 6“.

Als Hauptpreis der großen Tombola verlorste der Rotary Club Kitzbühel neben Bildern des Kreativteams der Werkstätte Oberndorf einen Gutschein für eine Reise zu den Festspielen nach Mörbisch. Der gesamte Reinerlös des Balls wird für Therapiestunden für Gebärdensprache verwendet. Der Ball der Begegnung stand wie jedes Jahr im Zeichen des Zusammenkommens von Menschen mit und ohne Behinderung.

Mit dabei waren auch einige Mitglieder der Landjugend St. Ulrich am Pillersee, die sichtlich Spaß beim



Eröffneten den Ball der Begegnung: Steffi Danzl und Sigi Oblasser,



Die Wohnhausband „Die kultigen 6“ trat mit neuem Namen beim Ball der Begegnung auf. Unter der Leitung von Lebenshilfe-Assistentin Christina Wörgötter, unterstützt von Cousine Anna.

Ball der Begegnung hatten. Lebenshilfe-Assistentin Christina Wörgötter hatte mit der Wohnhausband „Die kultigen 6“ ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Maria Kals



### 90. Geburtstag von Rosa Seeber

Als Gratulanten stellten sich Bürgermeisterin Brigitte Lackner und der Obmann des Pensionistenverbandes Martin Unterrainer ein.

## SCHLANK IN DEN SOMMER

25 Personen gesucht  
die 5 bis 25 kg  
gesund und dauerhaft  
abnehmen möchten!!!

Infos unter:

Telefon: 0049 176 6488 6022  
E-Mail: mike2004voeltl@web.de



## INTEGRATION durch SPORT

Ich mag mich wie ich bin - du dich auch?

### Jahreshauptversammlung 2012

**IDUS macht es möglich:**

#### Sportveranstaltungen- für Menschen mit Behinderung

Anfang Mai fand in St. Ulrich am Pillersee die Jahreshauptversammlung des Vereins IDUS (Integration durch Sport) statt. Obfrau Monika Atzl blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück und erinnerte anhand einer von Schriftführer André Schmid zusammengestellten Foto-Show an die Jahreshöhepunkte, wie die IDUS-Sommersgaudi, die IDUS-Winterspiele sowie die Teilnahme am IVV-Wandertag und am Dorfadvent in St. Ulrich am Pillersee.

Weiters wurde der Verleih des „Bi-Skis“ bei der Bergbahn Pillersee hervorgehoben, welcher auch dieses Jahr Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zum Skifahren bot. Weiters dankte die Obfrau noch einmal den Firmlingen von St. Ulrich am Pillersee für ihren Einsatz bei den Sommerspielen sowie den drei Schülern der HAK Kitzbühel, die im Rahmen ihres Maturaprojektes tatkräftig bei den Winterspielen mithalfen. Sie haben im Laufe des Jahres noch bei diversen Veranstaltungen zugunsten des Vereins IDUS

mitarbeiten, so z.B. am 17. Mai beim Schwarzseelauf in Kitzbühel.

Obfrau-Stellvertreter Richard Müller legte aus privaten Gründen sein Amt nieder, als Nachfolgerin wurde einstimmig Daniela Franke-Huber gewählt, die dafür ihr Amt als Kassierin an Monika Kirchner übergab. Bürgermeisterin Brigitte Lackner würdigte den „Einsatz mit Herz“ aller Mitglieder und gratulierte dem Verein zur engagierten Arbeit.

### FamilienSPORTtag Hochfilzen

Am 12. Mai 2012 fand in Hochfilzen der Familiensporttag auch heuer mit Beteiligung des Vereins IDUS (Integration durch Sport) statt. Viele der angebotenen Sportarten wurden mit Begeisterung ausprobiert, aufgrund des schlechten Wetters mussten einige Stationen in das Schulgebäude verlegt werden, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

#### Sport und Spaß für Jung und Alt!

Die Sportvereine aus dem Pillerseetal boten wie immer spannende, interessante Bewegungsstationen und boten die Möglichkeit, viele verschiedene Sportarten auszuprobieren! Klettern, Judo, Taekwondo, Slackli-



Ein starkes Team steht hinter IDUS: v.l. Renate Wörter, André Schmid, Jutta Brück, Monika Kirchner, Gudrun Kraisser, Monika Atzl, Marlen Oster, Daniela Franke-Huber, Evi Pohl und Mirka Millinger mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

nen, Biken, Tennis, ... und noch viele weitere Attraktionen sorgten für die nötige Abwechslung. Der Verein IDUS zeigte mit einem Rollstuhlparkours, dass es gar nicht so leicht ist, sich ständig auf Rädern fortzubewegen, außerdem wurde eine Fühlstation angeboten, wo verschiedene Dinge ertastet werden mussten. Hilfe bekam IDUS von den HAK-Schülern Tobias und Martin, die im Rahmen ihres Maturaprojekts den Verein bei verschiedenen Veranstaltungen unterstützen. Ein Auftritt der „Drumline“ der Landesmusikschule St. Johann i.T. sorgte für das musikalische Highlight dieses Nachmittages. Neben tollen Showeinlagen gab es am Ende für alle Teilnehmer ein großes Gewinnspiel, bei dem viele Sachpreise und ein Hauptpreis verlost wurden.

## Schwarzseelauf Kitzbühel

Beim diesjährigen Schwarzseelauf in Kitzbühel wurde zum ersten Mal eine Klasse für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf angeboten.

Angeboten wurde diese Aktion im Zuge eines Matura – Projektes mit dem Thema „Besonderen Menschen Besonderes geben“ von 3 Schülern der Handelsakademie Kitzbühel. Ihr Ziel ist es, in erster Linie Menschen mit Behinderung in verschiedene Sportveranstaltungen im Bezirk zu integrieren. Weiter möchten sie den Verein „Integration durch Sport“ kurz gesagt „IDUS“ mit Spendengeldern oder dem Erlös vom diesjährigen Weihnachtsmarkt finanziell unterstützen.

**Die nächste geplante Veranstaltung des Matura – Projektes ist der Lauf „Wir laufen für Kössen“ am 15.09.2012.**

Vom Wohnhaus Oberndorf und dem Wohnhaus Mitterndorfer – Weg in St. Johann waren insgesamt 5 Sportler am Start.

Valerie Payer meinte dazu: „Mir hat es sehr gut gefallen und möchte nächstes Jahr wieder mitmachen“ Die 5 Teilnehmer waren nicht nur dabei sondern zeigten auch einen sehr hohen Sportsgeist und versuchten die Strecke von 2,8 km so schnell wie möglich zu bewältigen.

„Mir hat es sehr gut gefallen. Ich habe die ganze Runde um den Schwarzsee gemacht und bin sehr stolz darauf“ meinte etwa Sonja Scheitnagel.

Wir alle waren sehr begeistert von dieser Aktion und freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder an den Start gehen können.

Zum Schluss möchten wir uns bei den Schülern Tobias Vorhofer, Barbara und Martin Smits und dem Verein IDUS für die großartige Organisation und die gute Verpflegung bedanken.



Großer Andrang herrschte beim Stand von IDUS beim Familiensporttag in Hochfilzen.

## IVV Wandertag St. Ulrich a. P.

IVV-Wanderungen stehen sowohl für Freude an der Bewegung als auch dafür, in der Gemeinschaft mit netten Menschen Gutes für die Gesundheit tun – genau das machte am 2. Juni 2012 der Verein IDUS (Integration durch Sport) gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen und ihren Betreuern in St. Ulrich am Pillersee.

### Wandern am Pillersee

Veranstaltet wurde die Volkswanderung, die bei schönem Wetter beim Festzelt in der Natureisarena startete, vom Eishockeyverein „Nuaracher Bulls“. Strahlend war auch die Stimmung aller Teilnehmer und so ging es um 10.30 Uhr Richtung Kneippanlage, wo sich alle eine kurze Verschnaufpause gönnten. Nach dieser Rast ging es munter weiter Richtung Festzelt, wo bei Speis und Trank und toller Stimmung mit den „Lustigen Tirolern“ wieder eine Veranstaltung zu Ende ging, die zeigt, wie schön gelebte Integration sein kann. „Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Beteiligten beim EHC „Nuaracher Bulls“ bedanken, die es uns ermöglicht haben, ohne Nenngeld und mit vergünstigten Preisen an dieser tollen Veranstaltung teilzunehmen“, so IDUS-Obfrau Monika Atzl und freut sich schon jetzt auf die nächste Einladung!

Weitere Infos unter [www.idus.org](http://www.idus.org)

Maria Kalsz



Sonja mit Hund führt die Gruppe sicher über den Steg.

## Einsatzbericht Brand Koglfasserbauer

Am Dienstag, den 24.7. um 13:29 wurde die Feuerwehr St. Ulrich am Pillensee zu einem Brandeinsatz zum unbewohnten Wirtschaftsgebäude des Koglfasserbauers am Koglfasserweg gerufen. Bei der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte wurden, aufgrund der weit sichtbaren Rauchsäule weitere Feuerwehren des Abschnittes Pillensee nachalarmiert. Die Lage Vorort stellte sich sehr schnell als aussichtslos für den Erhalt des Wirtschaftsgebäudes dar. Der schon weit vorgeschrittene Vollbrand entwickelte sich mit Hilfe eines starken Westwindes und der hohen Sommertemperaturen rasend schnell. So konnte nur mehr durch den Einsatz der ersten Tanklöschfahrzeuge das Nebengebäude und einige Landwirtschaftliche Geräte gerettet werden. Die Tiere im Stall konnten von der Besitzerfamilie schon befreit werden. Ein direkt neben dem Einsatzobjekt stehender Hydrant wurde zur Versorgung des ersten TLF St. Ulrich verwendet. Für die

weiteren Zubringerleitungen wurden aus einem an der Hauptleitung, ca. 300m entfernt liegenden Hydranten 2 B Leitungen und einem ca. 500m entfernten Teich, ebenso 2 B Leitungen gelegt. Dies reichte aus, um die noch zusätzlich angeforderten 3 TLF's ausreichend mit Wasser zu versorgen. Nur durch den Einsatz von schwerem Gerät, konnten die im Wirtschaftsgebäude lagernden Heuballen des ersten Schnittes entfernt und abgelöscht werden. Nachlöscharbeiten beschäftigten die Feuerwehr noch bis ca. 24.00 Uhr in der Nacht, ehe endlich „Brand aus“ gegeben werden konnte. Gesamt ca. 120 Mann des gesamten Abschnittes Pillensee (St. Jakob i.H., Fieberbrunn, Waidring, Hochfilzen) und die Drehleiter der FF St. Johann i.T. waren mit 13 Fahrzeugen an diesem heißen Sommertag in St. Ulrich a. P. im Einsatz. Es wurden 92 Atemschutzflaschen verbraucht und gottseidank niemand verletzt. *Kdt. Stv. BI Mitterer Martin*



© FF St. Ulrich a. P.

Das Wirtschaftsgebäude des Koglfasserhofes in Vollbrand.



Zahlreiche Einsatzkräfte aus dem Bezirk Kitzbühel halfen den Brand unter Kontrolle zu bringen.

**BLUT  
SPENDEN  
RETTET  
LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ



### WICHTIGER HINWEIS!!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,  
Menschenleben zu retten!**

**Mittwoch, 29.08.2012**  
Kultur- und Sportzentrum Pillensee  
**17.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

## Aufruf an die gesamte Bevölkerung

Wir ersuchen alle Mitbürger/Innen ab dem 18. Lebensjahr, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gesehen, gehört und gelesen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

### 1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Bei jeder Blutspende steht ein Arzt beratend zur Verfügung.

### 2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

### 3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende?

Es wird jedem Blutspender/Innen die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle.

- Blutdruckmessung
- Körpertemperaturmessung
- Hämoglobinbestimmung
- 2 Leberfunktionsproben
- Antikörpersuchtest über die angeführten Untersuchungen
- Lues-Serumprobe erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung.
- HIV-Test (AIDS)
- Neopterinbestimmung
- Cholesterinbestimmung
- PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

**4. Jedem Spender/Innen werden 400 bis 500 ccm Blut entnommen.** Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

### 5. Wer darf NICHT spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

## Prostatakrebsvorsorge

Der Prostatakrebs ist heute der häufigste Krebs bei Männern. Prostatakrebs kann vollständig geheilt werden, wenn er in einem frühen Stadium erkannt wird. Aus diesem Grunde ist eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig.

Heute steht für die Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung ein einfacher und zuverlässiger Bluttest zur Verfügung. Die Klinik für Urologie führt in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer ein Tirol weites Untersuchungsprogramm zur Früherkennung von Prostatakrebs durch, an dem alle Männer ab dem 40. Lebensjahr kostenlos teilnehmen können. Für diese Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung genügt es, dass Sie sich Blut abnehmen lassen, das dann in der Urologischen Klinik untersucht wird.

Bluttest für die Früherkennung des Prostatakrebses.

**Wenn ein Krebs vorhanden ist, so wird vermehrt Prostata spezifisches Antigen (PSA) in die Blutbahn abgegeben und kann dort mit Hilfe einer Laborbestimmung nachgewiesen werden.**

Erhöhter PSA-Wert

Nicht jeder erhöhte PSA-Wert ist gleichbedeutend mit der Diagnose Prostatakrebs, denn auch bei Entzündungen und gutartigen Prostatavergrößerungen kann dieser Wert erhöht sein. Bei einem erhöhten Wert des Prostata spezifischen Antigens werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ursache für den Anstieg des PSA-Wertes zu finden.

Behandlung des Prostatakrebses

Wird durch die Vorsorgeuntersuchung ein Prostatakrebs in einem Frühstadium erkannt, so kann er durch Entfernung der Prostata geheilt werden. Die heutige Operationstechnik macht es möglich, diese Operation schonend durchzuführen, so dass die Sexualfunktion erhalten werden kann.

Für weitere Informationen steht eine eigens dafür eingerichtete Leitstelle, das „Prostatatelefon“, von Montag bis Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr zur Verfügung.

Telefon: (0512) 5042 4874

Adresse: Universitätsklinik für Urologie  
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

## Österreichische Staatsmeisterschaften 2012 im Billard wird in Fieberbrunn ausgetragen.

Fieberbrunn, St. Johann in Pongau. Im Rahmen der Euro-Tour, die in St. Johann in Pongau Station machte, präsentierte der Billardclub Saustall Fieberbrunn Details zur heuer stattfindenden Österreichischen Staatsmeisterschaften für Damen und Herren. Von 25.10. bis 28.10.2012 spielen die besten Billardspieler Österreichs im Festsaal Fieberbrunn um die nationalen Meistertitel.

Obmann Thomas Wurzenrainer zeigt sich stolz, die Österreichischen Staatsmeisterschaften nach Fieberbrunn geholt zu haben: „Zum 25-jährigen Bestehen unseres Vereins dürfen wir das größte nationale Billardtturnier veranstalten. Es freut uns sehr, dass wir den Pillerseetalern Billardsport auf höchstem Niveau im Festsaal Fieberbrunn bieten können“.

Voraussichtlich teilnehmen wird der amtierende Europameister Mario He. Der Vorarlberger freut sich auf einen Start in Fieberbrunn: „Bisher habe ich noch nie

in Fieberbrunn gespielt, habe aber bisher nur Gutes gehört. Mein Ziel ist es, bei der Staatsmeisterschaft Titel zu holen.“

Zum Favoritenkreis gehört auf alle Fälle auch die aktuelle Nummer 1 von Österreichs Billardherren, Albin Ouschan jun. Er hofft auf viele Zuschauer und eine gute Stimmung im Festsaal: „Ich habe bereits im Jahr 2006 beim Finale am Dorfplatz vor einer tollen Kulisse gespielt. Wir Spieler werden auf alle Fälle alles geben, um den Zuschauern gutes Billard zu bieten.“

Ernst Hofer, Präsident des Österreichischen Billardverbandes, gratuliert: „In den letzten 25 Jahren hat der Billardclub Saustall viel für den Billardsport in Österreich getan. Der Club ist einerseits bekannt für die hervorragende Nachwuchsarbeit und andererseits für optimal organisierte Turniere. Deshalb freuen wir uns besonders auf die heurigen Staatsmeisterschaften.“

*Billardclub Saustall*



Im Bild vlnr: Markus Trixl, Obmann Thomas Wurzenrainer, ÖPBV-Präsident Ernst Hofer

Foto: Billardclub Saustall

## Nach erfolgreichen Staatsmeisterschaften steht EM-Einsatz an!

Bei den Jugend Staatsmeisterschaften, stellten die beiden Nuaracher Michael Winkler (im Bild unten links) und Clemens Schober ihr Billardtalent neuerlich unter Beweis. Clemens Schober konnte in den Bewerben 9-Ball, 10-Ball und 8-Ball jeweils die Bronzemedaille bei den Schülern erspielen. Somit konnte er zufrieden die Heimreise antreten, wobei ihm ein Finaleinzug noch verwehrt blieb. Für die kommenden Österreichischen Meisterschaften, wird dies dann ein angestrebtes Ziel von ihm sein. Michael Winkler räumte das Maximum an Medaillen ab. Der BC-Saustall Spieler holte im 9-Ball, 8-Ball und 14&1 Endlos die Bronzemedaille in der Kategorie Schüler. Im 10er Ball blieb er unbesiegt und holte vor dem Salzburger Tobias Hütter die Goldmedaille. Für den Nationalkaderspieler Michael Winkler geht es nun von 27. Juli bis 3. August nach Brandenburg (D), wo die Jugend Europameisterschaften ausgetragen werden. Michael wurde vom Österreichischen Verband für drei Disziplinen nominiert. Neben ihm wurden mit Marion Winkler, Daniela Bachler und Manuel Kapeller noch vier weitere Spieler des BC Saustall für die anstehende EM nominiert. Damit stellt der Fieberbrunner Billardverein 4 von 10 nominierten Spielern des ÖPBV, und ist somit europaweit der Verein mit dem größten Starterkontingent.

Mehr Infos zum Verein unter [www.bc-saustall.at](http://www.bc-saustall.at)



## Hundert Jahre und „nicht nur“ Weise!



Auch mit seinen 36528 Lebenstagen ist Simair Johann (vulgo „NEIFE HONS“) sportlich wie eh und je. Dies stellt er fast jeden Mittwoch und Sonntagnachmittag unter Beweis, indem er beim Stockschießen auf der Asphaltbahn, tatkräftig mitmischt. Anlässlich seines 100. Geburtstages überreichte Obmann Reiter Klaus dem Jubilar einen wunderschönen Holzteller mit eingearbeitetem Porträt. Lieber Hans, weiterhin alles GUTE und mögen all deine Wünsche in Erfüllung gehen. Dies wünschen Dir der Vorstand und alle Mitglieder des Eisschützenvereines St. Ulrich am Pillersee.

*Rudi Mitterer*

## BILLARD-TERMINKALENDER

20. Oktober 2012

Pillerseer Doppel-Billard-Turnier  
mit 25-Jahrparty im Festsaal Fieberbrunn

25.-28. Oktober 2012

Österreichische Staatsmeisterschaften  
Damen und Herren im Festsaal Fieberbrunn

## Neophyten – besorgniserregende Einwanderer

Ein Bericht aus der Zeitschrift „Grünes Tirol“

Als **Neophyten** werden Pflanzen bezeichnet, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) durch menschliche Tätigkeiten außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes verbreitet worden sind.

Viele Neophyten wurden aufgrund ihrer Schönheit, wie die meisten unserer Zimmerpflanzen, oder aufgrund ihrer Nützlichkeit (Kartoffel, Mais, Tomate ...) verbreitet.

Im Zeitalter der Globalisierung werden viele unerwünschte Neophyten passiv über den Warenstrom verbreiten. An ihren Standort stellen sie keine besonderen Ansprüche, dadurch können sie sich rasch und in großer Zahl vermehren. Infolgedessen wird der natürliche Prozess destabilisiert, auf der etablierten Fläche kommt es zu einer Monopolstellung der Problempflanze und infolgedessen zum Kollaps des natürlichen Kreislaufes.

Die ursprüngliche Naturlandschaft benötigt sehr lange, um diese plötzlich auftretenden Invasionen durch Problempflanzen zu bändigen bzw. zu integrieren. Nur durch menschlichen Eingriff kann die Ausbreitung und Etablierung von Problempflanzen gestoppt bzw. reguliert werden.

Die wichtigste Methode zur Regulierung von Problempflanzen ist die Wiederherstellung des Naturkreislaufes. Durch das Entfernen oder Abmähen dieser Pflanzen kann sich die ursprüngliche Natur wieder etablieren, der Hemmeffekt der Problempflanze kann dadurch umgedreht werden und es kommt zu einer Renaturierung des Standortes.

### Das Indische Springkraut

hat sich in nahezu ganz Europa als Neubürger etabliert. Die Pflanze aus der Kaschmirregion Indiens wurde im 19. Jahrhundert von englischen Reisenden nach Europa gebracht. Zuerst wurde sie als Rarität für die englischen Ziergärten verwendet, doch schon wenige Jahre später wucherte die Pflanze bereits unkontrolliert in der englischen Naturlandschaft.

Noch vor Beginn des 20. Jahrhunderts schaffte es die Pflanze, sich auch am europäischen Festland zu verbreiten, meist durch das mangelnde Bewusstsein um ihre Invasivität. Das Indische Springkraut ist eine einjährige Pflanze. Aufgrund ihres schnellen Wachstums ist eine stetige Wasserversorgung durch einen feuchten Standort nötig. Die Pflanze hat dicke Stängel, die im oberen Bereich verzweigt sind, die Laubblätter sind scharf gezähnt. Die Blüten sind purpurfarben und Blühen laufend von Juni bis zum ersten Frost im Herbst.



### Standort und Verbreitung

Das einjährige Springkraut liebt feuchte und nährstoffreiche Böden. Das Hauptverbreitungsgebiet ist daher entlang von Fließgewässern, die Pflanze kann aber auf so gut wie jedem regelmäßig feuchten Boden vorkommen. Springkraut ist schnellwachsend und kann bis zu 2.000 Samen pro Pflanze produzieren. Namensgebend für die Pflanze sind ihre aufspringenden Kapseln. Sobald sie reif sind, lassen sich diese selbst durch Regentropfen aktivieren und schleudern ihre Samen innerhalb eines Radius von bis zu 7 Metern aus. Die schwimmfähigen Samen verbreiten sich sodann über in der Nähe liegende Fließgewässer, durch Regengüsse oder Hochwasser.

### Ökologische Probleme

Durch das flächendeckende Auftreten verdrängt das Indische Springkraut die standortgerechte Vegetation. Im Gegensatz zu dieser hat das Wurzelsystem der einjährigen Pflanze allerdings nicht die Kapazität, um größeren Belastungen standzuhalten. Entlang von Gewässern kann die natürliche Ufersicherung dadurch oft nicht mehr gewährleistet werden. Zusätzlich werden wertvolle Lebensräume für die ursprüngliche einheimische Natur zerstört. Nur wenige Insekten, wie z. B. die Honigbiene oder Hummelarten, können innerhalb des von den Pflanzen geschaffenen Lebensraumes überleben.

### Bekämpfung

Da es sich um eine einjährige Pflanze handelt, reicht es aus, die Samenproduktion und Samen Verbreitung zu verhindern. Dazu werden die Pflanzen vor der Samenreife ausgerissen, was aufgrund des schwachen Wurzelsystems sehr einfach geht. Das anfallende Pflanzenmaterial muss abgeräumt werden, da es sich im feuchten Milieu wieder neu bewurzeln kann. Bei größeren Beständen in der Ebene kann kurz vor der

Blüte, spätestens aber vor der Samenreife, gemäht werden. Befahrbar Flächen können auch gemulcht werden, das zerkleinerte Pflanzenmaterial muss in diesem Fall nicht abtransportiert werden.

Bei Uferböschungen sind Maßnahmen bereits schwieriger. Grundsätzlich sollte das ausgerissene oder gemähte Material entfernt werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Eutrophierung (Überdüngung) des Gewässers. Wichtig ist, dass alle aufgezählten Maßnahmen kurz vor der Blüte, spätestens aber vor der Samenreife, geschehen. Da die Samen mehrere Jahre im Boden überdauern, müssen die Maßnahmen ebenfalls über mehrere Jahre erfolgen.

### **Ambrosia artemisiifolia**

In Mittel- und besonders Osteuropa hat sich die Beifußambrosie „*Ambrosia artemisiifolia*“ auch Traubenkraut oder Ragweed genannt, bereits stark ausgebreitet. Die Pflanze profitiert von ihrem späten Auftreten im August, wodurch sie sich vor allem am Acker leicht verbreiten kann. Sie findet auch Acker- und Brachflächen, aber ebenso in Hausgärten beste Wachst-



tumbedingungen. Ihre Samen bleiben mehr als vierzig Jahre keimfähig, wodurch sie einmal etabliert nur mehr schwer zu entfernen ist. Die Blütezeit beginnt relativ spät von Anfang August bis zum ersten Frost und verlängert dadurch die „Leidenszeit“ von Pollenall-

ergikern. In ihrer nordamerikanischen Heimat ist das Traubenkraut der häufigste Auslöser von allergischem Asthma. Verbreitet wird die Pflanze meist durch unreinigtes Saatgut, Getreide oder Vogelfutter.

Die einjährige Pflanze wird sehr oft mit dem Gemeinen Beifuß (volkstümlich meist als Chrysanthen bezeichnet) verwechselt. Charakteristische Unterscheidungsmerkmale sind der hohe Wuchs (bis zu 1,5 Meter), die stehenden, ährenlangen, auffällig gelben, männlichen Blüten, die doppelt gefiederten Blätter und abstehenden behaarten, später oft rötlichen Stängel.

### **Besorgniserregende Allergiegefahr**

Die Ambrosie stellt eine rundumfassende Gefährdung für die Gesundheit des Menschen dar.

Neben Hautreizungen durch die Blätter verursachen ihre Pollen starke Allergien, dazu kommt eine Verstär-

kung von bereits bestehenden Allergien. Dadurch werden auch Menschen betroffen, die bisher noch keine Probleme mit Allergien hatten. Die Pflanze produziert Unmengen von hochgefährlichen Pollen. Diese verfügen über Allergene, also allergieauslösende Stoffe, die weitaus stärker sind als die der bisher in Europa auftretenden allergieauslösenden Pflanzen. Es benötigt nur eine geringe Dosis von ca. sechs Pollen pro m<sup>3</sup> Luft, um Reaktionen auszulösen. Da die Pflanze bis zu unglaubliche eine Milliarde Pollen produzieren kann, muss beim Entfernen von blühenden Ambrosien ein Mundschutz getragen werden. Die Symptome sind schwerwiegend: tränende und geschwollene Augen, Schnupfen, rund ein Viertel der Betroffenen leidet unter starken Asthmaanfällen.

### **Bekämpfung**

Abgehackte oder gemähte Pflanzen treiben immer wieder von neuem aus, weshalb nur konsequentes wurzeltiefes Ausreißen hilft. Pflanzenreste sollten nach Möglichkeit verbrannt oder in einen Nylonsack gegeben werden, um als Restmüll entsorgt zu werden. Im Falle einer Kompostierung oder der Entsorgung auf dem Biomüll kann die Pflanze eine Notreife ausführen und dadurch keimfähige Samen produzieren. Steht die Pflanze bereits in der Blüte, muss unbedingt ein Atemschutz (z. B. Feinstaubmaske) getragen werden. Um allergische Hautreaktionen vorzubeugen, sind auch Schutzhandschuhe empfehlenswert.

Ein unterschätzter Verbreitungsfaktor ist im Handel erhältliches Vogelfutter.

Dieses kann mit Traubenkrautsamen verseucht sein, wodurch diese im Bereich des Futterplatzes Fuß fassen und sich auf das umliegende Gebiet ausbreiten können.

### **Gegenmaßnahmen im Hausgarten**

Die Pflanze sollte mit der ganzen Wurzel ausgerissen werden. Beim Ausreißen während der Blütezeit sollten Handschuhe, Staubmasken und Schutzbrillen getragen werden. Das anfallende Pflanzenmaterial darf nicht kompostiert werden, sondern sollte vor Ort verbrannt oder in einer Plastiktüte über den Restmüll entsorgt werden.

Die Fläche sollte anschließend begrünt werden, um die Keimung bestehender Ambrosia-Samen zu verhindern.





Ab sofort bieten wir während unserer Öffnungszeiten, zusätzlich zu unseren bewährten Fleisch-, Speck- und Wurstspezialitäten, folgende einheimische Produkte an:

- |   |   |
|---|---|
| • Saiblinge , Räucherfisch                      | Wurzenrainer Andreas, St. Ulrich a. P.        |
| • Bauernbrot                                    | Pirnbacher Resi, St. Ulrich a. P.             |
| • Freilandeier                                  | Wörter Helene, St. Ulrich a. P.               |
| • Honigprodukte                                 | Fam. Atzl, St. Ulrich a. P.                   |
| • Schnaps                                       | Fam. Hauser, Stöcklbauer, St. Ulrich a. P.    |
| • Käse  | Johann Danzl, Untereggbauer, Hochfilzen       |
| • Buttermilch, Naturjoghurt                     | Fam. Millinger, Ortnerbauer, St. Ulrich a. P. |
| • Ziegenkäse (Juli, August)                     | Fam. Zehentner, Ulnbauer, St. Ulrich a. P.    |
| • Wildspezialitäten<br>(während der Jagdsaison) | Nuaracher Jäger                               |

Selbstverständlich sind wir auch für ihre sommerlichen Grillfeste bestens gerüstet und bieten eine Vielfalt von marinierten Grillspezialitäten!

**Regionalität und Frische sind unsere Devise!**

<u>Öffnungszeiten:</u>	Freitag:	10:00 - 18:00
	Samstag:	08:00 - 12:00

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

Auf ihren Besuch freuen sich Günter und Monika Stolzlechner

PILLERSEER  
WANDERFREUNDE  
6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber  
6380 St. Johann in Tirol, Weitauweg 18  
Tel: 0664 3455490  
E-Mail: christian@seeber.at  
www.pillerseer.at



## Veranstaltungskalender August-September 2012

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 26.08.2012	Lamsenhütte / Gramei Achensee	Bergwanderung schwer
Sonntag 02.09.2012	Großer Galtenberg / Alpach	Bergwanderung mittelschwer
Sonntag 09.09.2012	Gebra / Fieberbrunn	Bergwanderung schwer
	IVV Wandertag Strass im Zillertal	
Sonntag 16.09.2012	Hohe Asten / Flintsbach	Almwanderung mittelschwer
Samstag 22.09.2012	IVV Wander WM Großarl	
Sonntag 30.09.2012	IVV Wandertag Kufstein	

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen
- Veranstaltung bei Seeber Christian.  
Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden  
nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!!!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!!!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos  
auf der eigenen Homepage abrufbar!!!



11. IVV Wander-WM 2013  
19.-21.9.2013 · Pillerseeal · St. Ulrich am Pillersee · www.pillerseeal.at

### ACHTUNG NEU

Im heurigen Sommer bis Herbst werden jeweils am Dienstag/Mittwoch bei gutem Wanderwetter für die KONDITIONS - stärkeren Wanderer, schöne Wanderungen in unseren Bergen durchgeführt. Weiteres werden die IVV-Wanderungen wieder forciert, damit Mitgliedern die leichtere Wanderungen absolvieren wollen, auch eine Gelegenheit erhalten, in der Gruppe zu wandern. (Fahrgemeinschaften bilden.)

**Raiffeisenbank  
St. Ulrich am Pillersee**



Einmal im Bonus – immer im Bonus.

**Die Kfz-Versicherung,  
die immer im Bonus bleibt.**

Mit „Mein Auto“ – den Kfz-Versicherungen von Raiffeisen – rutschen Sie nie mehr in den Malus, sobald Sie einmal im Bonus sind. Und das gilt sowohl für Ihre Kfz-Haftpflichtversicherung, wie auch für Ihre Kfz-Kasko-Versicherung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und unter [www.raiffeisen.at/kfz-versicherung](http://www.raiffeisen.at/kfz-versicherung)



Jetzt informieren und beraten lassen!

Bisherigkeit seit 1829 Jahren.